



REGELBUCH 2021

GWA Wingfoil World Tour Regelbuch 2021

IN DER DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG UND ADAPTION DURCH:
DEUTSCHE WING FOIL VEREINIGUNG e.V.



LETZTES UPDATE: 26. Mai 2021

VORLÄUFIGE VERSION



Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1: ALLGEMEINE REGELN

1. EINLEITUNG

2. GRUNDLAGEN

- 2.1 Sprache
- 2.2 Regelabsichten
- 2.3 Verantwortung der Wettbewerber*innen
- 2.4 Sicherheit
- 2.5 Sicherheitssysteme

3. DEFINITIONEN

- 3.1 Aufgabe
- 3.2 Kentern
- 3.3 Astern / Ahead / Overlap löschen
- 3.4 Konkurrieren
- 3.5 Halten Sie sich frei
- 3.6 Lee und Luv
- 3.7 Mark
- 3.8 Überholen
- 3.9 Verschiebung
- 3.10 Vertreter
- 3.11 Fahrervertreter
- 3.12 Zimmer
- 3.13 Regel
- 3.14 Sportkommission
- 3.15 Tack, Steuerbord oder Backbord
- 3.16 Gewirr
- 3.17 Überholmannöver
- 3.18 Surf Freestyle Disziplin
- 3.19 Surf Race Disziplin
- 3.20 Wingfoil Board
- 3.21 Flügel (Wing)
- 3.22 TragFlügel (Wing)boot

4. VERANSTALTUNGSDISZIPLINEN UND -ABTEILUNGEN

- 4.1 Veranstaltungendisziplinen



4.2 Abteilungen

5. Geeignete Bedingungen

6. ORGANISATOREN UND NATIONALE BEHÖRDEN

6.1 Veranstalter, nationale Behörden und Rennkomitee

6.2 Veranstaltungsbeauftragte

7. Teilnahmeberechtigung und Registrierung oder Mitgliedschaft KWT

7.1 Teilnahmeberechtigung

7.2 Anmeldeverfahren und Registrierung

7.3 Mitgliedschaft

7.4 Einreisebeschränkungen

8. AUSRÜSTUNG

9. WERBUNG

9.1 Pflicht zum Tragen von Werbung

10. ALLGEMEINE EINSTELLUNG UND VERANTWORTUNG BEI

VERANSTALTUNGEN

10.1 Einstellung

10.2 Soziale Medien

10.3 Ausstellungsveranstaltungen

10.4 Offizielle Teilnahme

11. DISZIPLINARER VERHALTENSKODEX UND Bußgelder

11.1 Allgemeine Codes und Geldbußen

11.2 Geldstrafen und Disqualifikationen

12. JÄHRLICHE RANGLISTE UND WELTMEISTERSCHAFT

12.1 Ranglistenpunkte.

13. PREISGELD

13.1 Preisgeld

13.2 Preisgeldverteilung

13.3 Unvollständige Veranstaltungense

13.4 Geteilte Positionen

14. RENNHINWEIS



14.1 Veröffentlichung und Inhalt des „Notice of Race“

15. SEGELANLEITUNG UND OFFIZIELLER HINWEIS

15.1 Veröffentlichung und Inhalt der Segelanleitung

15.2 Offizielles Schwarzes Brett (ONB) und offizieller Flaggenmast (OFP).

15.3 Mündliche Anweisungen

16. STRAFEN UND WIEDERGUTMACHUNG

16.1 Strafen

16.2 Wiedergutmachung

17. ZUTEILUNG, SEEDING und VERLETZUNGSBEDINGTE WILDCARDS

17.1 Eintragszuordnung

17.2 Aussaat

18. WETTBEWERBS-FORMAT UND -VERFAHREN

18.1 Allgemeines Wettbewerbsformat

18.2 Allgemeines Wettbewerbsverfahren

18.3 Verschieben und Aufgeben einer Heat

19. ALLGEMEINE REGELN

19.1 Vorfahrtsregeln

20. ALLGEMEINE PROZTEST BESTIMMUNGEN

20.1 Interferenzregeln

20.2 Allgemeines Strafverfahren bei Regelverstößen

KAPITEL 2: WING FOIL SURF FREESTYLE DISCIPLINE

21. WING, FOIL ,SURF FREESTYLE-AUSRÜSTUNG

22. BESEITIGUNGSVERFAHREN

22.1 Eliminierungsverfahren

22.2 Ablaufverfahren des Wettkamps

22.3 Disziplinwertung

23. SURF FREESTYLE-BEURTEILUNGSBESTIMMUNGEN

23.1 Allgemeine Bewertungsregeln

23.2 Einzelbewertungsverfahren

23.3 Verfahren zur Bewertung des Gesamteindrucks

23.4 Andere Bewertungsregeln



- 23.5 Gleichstand im Surf Freestyle / Ablauf
- 23.4 Gleichstand im Gesamteindruck / Ablauf

24. BEURTEILUNGSKRITERIEN

- 24.1 Bewertungskriterien für den Wettkampf bei Wellen
- 24.2 Bewertungskriterien für Freestyle-Tricks

25. VORFAHRTSREGELN IN DEN WELLEN

- 25.1 Wellenpriorität bei Side-Shore-Bedingungen
- 25.2 Wellenpriorität bei On-Shore-Bedingungen

26. Interferenz in der Welle.

- 26.1 Regeln für Wellen
- 26.2 Interferenzstrafenverfahren für die Bewertung des Gesamtabdrucks
- 26.3 Interferenzstrafenverfahren für Trick-by-Trick-Wertung

KAPITEL 3: WING FOIL SURF RACE DISCIPLINE

27. FOIL SURF RACE AUSRÜSTUNG

28. AUSSCHIEDUNGSVERFAHREN

- 28.1 Eliminierungsverfahren
- 28.2 Eliminierung und Wertung
- 28.3 Bewertung unvollständiger Vorläufe
- 28.4 Rückwürfe
- 28.5 Event-Ranglistenpunkte

29. DAS FORMAT

30. ALLGEMEINE REGELN

- 30.1 Direkter Schiedsrichter
- 30.2 Strafen

31. DER KURS

- 30.1 Verschiedene Kurse
- 30.2 Der Surf- / Pump- Abschnitt Kurs
- 30.3 Signal-Faggen und Töne



KAPITEL 1: ALLGEMEINE REGELN

1. EINLEITUNG

Das Regelwerk der GWA Wingfoil World Tour wurde im September 2020 vom GWA-Sportkomitee veröffentlicht und durch die Deutschen Wing Foil Vereinigung übersetzt und auf nationale Begebenheiten angepasst. Dieses Regelwerk wird jedes Jahr vom GWA-Sportkomitee und der Deutschen Wing Foil Vereinigung überarbeitet, übersetzt und veröffentlicht.

Nationalen, deutschen Wettbewerbe in der Sportart WingFoilen werden gemäß diesem Veranstalterhandbuch und dem Regelwerk der GWA Wingfoil World Tour verwaltet und umgesetzt.

2. GRUNDLAGEN

2.1 Sprache

Deutsch ist die offizielle Sprache.

2.2 Regelabsichten

Die Veranstaltungsregeln sollen es dem besten Teilnehmer ermöglichen, aufgrund seines hohen Könnens, des guten Einsatzes der Ausrüstung und des Glücks zu gewinnen. Die Regeln sollen es einem Gewinner nicht ermöglichen, sich aufgrund bestimmter Verfahren durchzusetzen zu können oder Argumente über die Legalität und den Rechtsweg zu erheben. Alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit Regeln sollten unter Berücksichtigung dieses Grundsatzes geführt werden.

2.3 Verantwortung der Wettbewerber*innen

Jeder Teilnehmer ist dafür verantwortlich, zu entscheiden, ob er an dem Wettbewerb teilnimmt oder ihn fortsetzt um für seine Sicherheit zu sorgen.

2.4 Sicherheit

Die wichtigsten Aspekte des Wettbewerbs sind Sicherheit und Fairplay. Unsichere Teilnehmer werden gewarnt, mit einer Geldstrafe belegt oder disqualifiziert.

Das Fahren in einer Art und Weise, die als gefährlich oder als Bedrohung für die Sicherheit anderer Wettbewerber*innen angesehen werden kann, wird



nicht toleriert. Alle Streitigkeiten nach den Regeln werden nach diesem Grundsatz geführt.

Während einer Gefahrenlage muss jeder Teilnehmer einem gefährdeten anderen Teilnehmer jede erdenkliche Hilfe leisten und den Organisatoren im Falle einer erforderlichen Rettung Informationen über die Rettung geben.

2.5 Sicherheitssysteme

Sicherheitsleinen (sogenannte Leashes), die sicherstellen, dass der Flügel (Wing) (sogenannter Wing) am Fahrer befestigt bleibt, sind für alle Teilnehmer obligatorisch. Teilnehmer werden von der Veranstaltung ausgeschlossen, wenn sie ohne Sicherheitsleine fahren. Die Board-Leine ist abhängig von den Bedingungen obligatorisch oder nicht. Dies wird vom Rennleiter vor Beginn des Wettbewerbs festgelegt.

Die Verwendung eines Helms ist obligatorisch.

Persönliche Auftriebskörper wie z.B. Schwimmwesten sind optional, sofern sie nicht in der Rennauschreibung (sogenannte Notice of Race) oder in den spezifischen Veranstaltungsanweisungen als obligatorisch benannt werden.

Wenn im Rahmen der Rennbenachrichtigung ein persönlicher Auftrieb gefordert wird, muss jeder Fahrer / Teilnehmer ein persönliches Schwimmgerät tragen, das der Mindeststandardanforderung nach ISO 12402-5 (Stufe 50) entspricht. (Eine Renn-Ausschreibung kann jedoch alternative oder zusätzliche Standards zulassen).

Die Startbereiche für die Ausrüstung der Teilnehmer werden vom Veranstalter festgelegt und diese Zone muss eingehalten werden. Der Zugang der Zuschauer wird hier eingeschränkt, und alle Medienvertreter müssen vom Rennleiter autorisiert werden um diesen Bereich, auf eigenes Risiko, betreten zu dürfen.

3. DEFINITIONEN

3.1 Aufgabe

Eine aufgebener Heat ist einer, der das Rennkomitee jederzeit nach dem Startsignal für nichtig erklärt und die nach eigenem Ermessen erneut ausgeführt werden kann.

3.2 Kentern

Ein Konkurrent wird gekentert, wenn:

- (i) das Foil, Board oder der Flügel (Wing) löst sich im Wasser vom Teilnehmer,



- kann
- (ii) das Foil, Board oder der Flügel (Wing) ist katastrophal beschädigt und nicht mehr sachgemäß genutzt werden oder stellt eine Gefahr da..
 - (iii) Teile der Ausrüstung sind mit der Ausrüstung einer anderer Wettbewerbers*inn verwickelt, oder
 - (iv) die Wettbewerber*in ist eindeutig, zufällig und über einen längeren Zeitraum hinweg:
 - a) manövrierunfähig
 - (b) von der Platine getrennt

3.3 A stern / Ahead / Overlap

Ein Board ist achtern klar von einem anderen, wenn sein Board und sein Flügel (Wing) hinter einer imaginären Linie liegen, die vom hintersten Punkt des Boards und des Wings des anderen projiziert wird. Das andere Board ist klar voraus. Die Bretter überlappen sich, wenn keines achtern klar ist.

3.4 Konkurrieren

Ein Fahrer konkurriert vom Startsignal des Heats bis zum Zielsignal oder bis zum Überqueren der Ziellinie oder bis der Heat verschoben oder abgebrochen wurde. Wenn der Teilnehmer vor dem Zielsignal zu springen oder zu surfen beginnt und erst nach dem Zielsignal sein Manöver beendet, wird dies für sein Endergebnis angerechnet.

3.5 Sich frei halten

Ein Konkurrent hält sich von einem Vorfahrtsberechtigten Konkurrenten fern

- (i) wenn der Vorfahrtskonkurrent seinen Kurs fahren kann, ohne Ausweichmaßnahmen ergreifen zu müssen
- (ii) wenn sich die Teilnehmer überschneiden, wenn der Vorfahrtskonkurrent auch ohne sofortigen Kontakt den Kurs in beide Richtungen ändern oder sein Brett in eine beliebige Richtung bewegen kann.

3.6 Lee und Luv

Die Leeseite eines Konkurrenten ist die Seite, die vom Wind entfernt ist. Ihre Leeseite ist die Seite, auf der ihr Flügel (Wing) fliegt. Fahrposition (ohne den Gegenwind im Wing zu halten). Die andere Seite ist die Luvseite. Wenn sich zwei Konkurrenten auf derselben Wende überschneiden, ist derjenige,



dessen Board sich auf der Leeseite des Boards des anderen befindet, der Lee-Konkurrent. Der andere ist der Luv-Konkurrent.

3.7 Mark

Eine Marke ist ein in der Segelanleitung angegebenes Objekt, das den Wettbewerbsbereich begrenzt.

3.8 Überholen

Ein Board überholt von dem Moment an, in dem es eine Überlappung von klar nach achtern erhält, bis zu dem Moment, in dem es eine Position erreicht, die klar vor dem überholten Board liegt.

3.9 Verschiebung

Ein verschobener Lauf ist ein Lauf, der nicht zum geplanten Zeitpunkt gestartet wird und der jederzeit vom Rennkomitee entschieden werden kann.

3.10 Vertreter

Jede Person mit einer Befugnis, die gemäß diesem Regelwerk autorisiert und in der Rennauschreibung oder in den Segelanweisungen angegeben ist.

3.11 Fahrervertreter

Eine von den Teilnehmern nominierte Person. Dieser Vertreter ist einvernehmlich zwischen den anwesenden oder für eine bestimmte Zeit verfügbaren Teilnehmern zu nominieren, die eine ganze Saison, ein Teil einer Saison oder nur eine Veranstaltung sein können. Wenn diese Entscheidung nicht getroffen werden kann, trifft die ranghöchste Wettbewerber*innen pro Disziplin eine einseitige Entscheidung über den Vertreter, sofern die Wettbewerber*in die Entscheidung akzeptiert.

3.12 Raum

Der Platz, den eine Konkurrentin unter den gegebenen Bedingungen benötigt, einschließlich des Platzes, um ihren Verpflichtungen gemäß den Vorfahrtsregeln nachzukommen, während sie sofort auf seemannähnliche Weise manövriert.

3.13 Regel

Die Regeln in diesem Regelwerk, einschließlich der Definitionen, Rennsignalen, Einführungen oder Ankündigungen, die im offiziellen Schwarzes Brett veröffentlicht wurden, sowie alle Aktualisierungen, wie auf folgenden Plattformen veröffentlicht wurden:

I. die DWFV-Website;



- II. das Regelbuch;
- III. die Race Notice;
- IV. die Segelanweisungen; und
- V. alle anderen Dokumente, die die Veranstaltung regeln.

3.14 Sportkommission

Eine von der GWA- und DWFV-Vorstandsmitgliedern ernannte Kommission, die vom Sports Direktor gebildet wird und mindestens ein GWA Headjudge, Race Director und zwei DWFV Mitglieder beinhaltet und die über die wichtigsten Aspekte des Wettbewerbs entscheiden.

3.15 Tack, Steuerbord oder Backbord

Ein Teilnehmer befindet sich auf einer Wende, einem Steuerbord oder einem Backbord, was der Hand des Teilnehmers entspricht, die vorwärts wäre, wenn sich der Teilnehmer in einer normalen Fahrposition befindet (Fersenseite mit beiden Händen am Flügel (Wing) und nicht gekreuzten Armen). Ein Konkurrent befindet sich auf Steuerbord, wenn die rechte Hand des Konkurrenten nach vorne zeigt, und auf Backbord, wenn die linke Hand des Konkurrenten nach vorne zeigt.

3.16 Gewirr

Zwei oder mehr Teilnehmer gelten als verwickelt, wenn der Flügel (Wing) mindestens eines Teilnehmers um die Ausrüstung eines anderen Teilnehmers gewickelt ist. Es wird nicht als Verwicklung angesehen, wenn Flügel (Wing) oder Bretter ineinander stoßen oder wenn die Wingspitze die Ausrüstung eines anderen Fahrers erfasst, ohne sich um sie zu wickeln. Selbst wenn beide Fahrer infolge des Kontakts kentern (Wing im Wasser), ist dies kein Gewirr (es sei denn, es hat sich infolge der obigen Aktion verheddert).

Wenn beide Wings in der Luft bleiben und sich schnell trennen, wird dies auch bei leichtem Umwickeln nicht als Verwicklung angesehen.

3.17 Überholmannöver

Ein Board im Überholmannöver ist eines, bei dem der Konkurrent die Richtung ändert, entweder das Wenden oder das Drehen oder ein Manöver ausführt, das speziell zum Ändern der Fahrtrichtung entwickelt wurde. Ein Überholmannöver beginnt, wenn der Teilnehmer den Kurs ändert, und endet, wenn der Konkurrent überholt wurde.

3.18 Surf Freestyle Disziplin

Die Wingfoil Surf Freestyle Disziplin kombiniert Freestyle Tricks mit den Surf / Carving Manövern. Alle Tricks, Sprünge und Manöver, die außerhalb der Welle



ausgeführt werden, werden als Freestyle-Tricks gezählt. Auf der anderen Seite zählen alle Bewegungen, Drehungen und Manöver, die oder mit Hilfe der Wellen-Dünung oder den Wellen ausgeführt werden, in die Wellenbewertung.

3.19 Surf Race Disziplin

Die Disziplin „Wingfoil Surf Race“ umfasst alle Wettkämpfe mit einer Start- und Ziellinie, die um eine definierte Rennstrecke mit Bojen verläuft und einen Abschnitt vor dem Wind umfasst, auf dem die Teilnehmer die Energie der Wellen nutzen oder pumpen sollten, ohne die Kraft des Flügels (Wings) nutzen zu dürfen.

3.20 Wingfoil Board

Das unidirektionale Board, das von einem Wingfoil-Konkurrenten verwendet wird. Der Rumpf des Boards mit einem Hydrofoil verbunden. Bei zunehmender Geschwindigkeit hebt sich der Rumpf aus dem Wasser.

3.21 Flügel (Wing)

Der Flügel (Wing) ist das Rigg, mit dem der Wind eingefangen werden kann. Der Wing funktioniert nach dem gleichen Prinzip eines Luftfahrt Flügels. Ein Flügel (Wing) hat meist eine aufblasbare Vorderkante. Entlang des Gabelbaums ist eine aufblasbare Strebe mit Griffen oder ein Ausleger zur Steuerung des Riggs vorhanden.

3.22 Hydrofoil oder Foil

Ein Foil ist eine Hebefläche, die in Wasser arbeitet. Sie ähneln in Aussehen und Zweck den von Flugzeugen verwendeten Tragflächen. Wenn ein Foil an Geschwindigkeit gewinnt, hebt es den Rumpf des Boards aus dem Wasser, verringert den Wasserwiderstand des Boards und ermöglichen höhere Geschwindigkeiten.

4. VERANSTALTUNGSDISZIPLINEN UND -ABTEILUNGEN

4.1 Event -Disziplinen

Eine Veranstaltung kann eine oder mehrere der folgenden Disziplinen umfassen:

- (i) Surf Freestyle
- (ii) Surf Race

Die Regeln dazu befinden sich im entsprechenden Abschnitt dieses Regelwerks. Andere Sonder- oder Showdisziplinen können in einer Veranstaltung geplant werden. Alle geplanten Disziplinen bei den Veranstaltungen werden in der Ausschreibung (Race Notice) bekannt



gegeben.

4.2 Altersklassen

Ein Event kann mehrere Alters- und Geschlechter-Klassen umfassen. Altersklassen können erstellt oder zusammengelegt werden, wenn weniger als sechs (6) Wettbewerber*innen pro Division registriert sind. Alle geplanten Divisionen bei den Veranstaltungen werden in der Race Notice bekannt gegeben.

5. Geeignete Bedingungen

Der Wettbewerb muss unter geeigneten Bedingungen stattfinden. Diese Entscheidung trifft der Rennleiter, der WWT oder DWFV-Vertreter und / oder der Head Judge. Bei der Beurteilung, ob die Bedingungen für den Wettbewerb in allen Disziplinen geeignet sind, berücksichtigt das Organisationsteam die Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Temperatur, eingehendes und aktuelles Wetter, Wellengröße und Meeresströmungen. Schutz am Strand und sinnvolle Vorkehrungen wie warme Speisen und Getränke müssen vom Veranstalter bereitgestellt werden, wenn die Lufttemperatur während des Wettbewerbs unter 10 ° C fällt. Der Wettbewerb findet nicht statt, wenn die Wassertemperatur nicht mindestens 8 ° Celsius oder mehr beträgt. Die Entscheidung über die Bedingungen ist endgültig. Proteste gegen die Eignung der Bedingungen werden nicht gehört / berücksichtigt.

6. ORGANISATOREN UND NATIONALE BEHÖRDEN

6.1 Veranstalter, nationale Behörden und Rennkomitee

6.1.1 Vom WWT anerkannte und genehmigte Veranstaltungense werden von einer vom WWT anerkannten Einzelperson oder Gruppe durchgeführt und organisiert. Von hier an werden sie unter dem Begriff "Veranstalter" anerkannt und bezeichnet. Das GWA-Event Das Handbuch und das GWA-DWFV-Regelwerk bilden die Grundlage und das Protokoll für die Beurteilung und Organisation aller DWFV- Wettbewerbe.

6.1.2 Nationale Organisationen

Der WWT kann alle gesetzlich konstituierten National Windsports Bodies anerkennen. Die DWFV und die GWA (German Windsurf Association) zählen als solche.

6.1.3 Rennkomitee



Vorbehaltlich der Anweisungen von GWA und WWT werden alle Wettbewerbe vom Rennkomitee in Übereinstimmung mit den in der Rennmitteilung veröffentlichten Bedingungen durchgeführt und beurteilt. Der Begriff „Rennkomitee“ umfasst, wann immer er verwendet wird, jede Person oder jedes Komitee, die / das für die Wahrnehmung einer der festgelegten Aufgaben oder Funktionen des Rennkomitees verantwortlich ist. Der Leiter des Rennkomitees sollte der Rennleiter, der Hauptrichter oder eine andere Person sein, die in diesem Dokument als Leiter des Rennkomitees genannt wird

6.2 Veranstaltungsbeauftragte

Die DWFV Events müssen Folgendes haben:

- ~~(i) Ein Rennleiter.~~
- ~~(ii) Ein oberster (Protest-) Richter.~~
- (iii) Ein Principle Race Officer für die Surf Race Disziplin.
- (iii) Mindestens 3 Richter.
- ~~(iv) Ein DWFV-Vertreter~~

7. Teilnahmeberechtigung und Registrierung oder Mitgliedschaften

7.1 Teilnahmeberechtigung

7.1.1 Ein Teilnehmer hat Anspruch auf eine DWFV-Veranstaltung, wenn er die folgenden Bedingungen erfüllt:

- (i) Der Teilnehmer hat eine gültige Mitgliedschaft bei der GWA, WWT, GWA, DSV.
- (ii) Die Wettbewerber*innen hat eine persönliche Krankenversicherung mit weltweiter Deckung. Eine gültige Mitgliedskarte oder ein gültiges Zertifikat oder ein anderer zufriedenstellender Nachweis einer weltweiten Krankenversicherung kann angefordert werden.
- (iii) Der Teilnehmer kann die WWT, DWFV die GWA oder den Veranstalter nicht für Schadensersatzansprüche verantwortlich machen, die darauf zurückzuführen sind, dass der Teilnehmer keine ausreichende persönliche Krankenversicherung hat.
- (iv) Der Teilnehmer kann die WWT, DWFV die GWA oder den Veranstalter nicht für rechtliche Verpflichtungen und / oder Schadensersatzansprüche Dritter gegenüber dem Teilnehmer verantwortlich machen.



(vi) Die Wettbewerber*innen entspricht der World Sailing Federation Regulation, Eligibility Code.

7.1.2 Der DWFV-Vertreter kümmert sich um alle Einträge. Zugewiesene Platzhalterpositionen können zwar vom Veranstalter oder vom Nationalen vergeben werden Verband.

7.1.3 Das Regelwerk gibt die maximale Anzahl von 48 Teilnehmern an, die für eine DWFC Surf Freestyle-Disziplin registriert sind, und 80 Teilnehmer in der Surf Race-Disziplin, einschließlich der Platzhalter, obwohl diese in der Race Notice geändert werden können

7.1.4 Die Rennauschreibung enthält die Spezifikationen und Informationen zur Registrierung.

7.1.5 Um an der Veranstaltung teilnehmen zu können, muss die Zustimmung / Genehmigung der Eltern für alle Teilnehmer vorliegen, die zum Anmeldedatum jünger als 18 Jahre sind.

7.1.6. Das Recht, die Registrierung einer Person zu verweigern, deren Teilnahme nicht im besten Interesse der Veranstaltung oder des Sports liegt, bleibt dem DWFV vorbehalten.

7.2 Anmeldeverfahren und Registrierung

7.2.1. Alle Teilnehmer, die planen, an einer DWFV-Wingfoil Veranstaltung teilzunehmen, müssen sich online über die mit der GWA, DWFV-Website verknüpfte Registrierungsseite für diese Veranstaltung registrieren. Letztendlich liegt es in der Verantwortung der Teilnehmer, sich vorab anzumelden und sicherzustellen, dass die Anmeldung bzw der Antrag rechtzeitig und korrekt eingegangen ist. Dies ist explizier auch über die Internetseiten der Veranstalter möglich.

7.2.2. Die Anmeldeformulare für die Anmeldung zur Veranstaltung müssen bis zu dem in der Rennauschreibung angegebenen Zeitpunkt unterschrieben und ausgefüllt sein. Ausnahmen können nur vom DWFV, GWA Vertreter gewährt werden.

7.2.3 Alle Teilnehmer, die an von der DWCV sanktionierten oder anerkannten Veranstaltungen oder Prüfungen von sanktionierten Veranstaltungen teilnehmen, müssen DFVC oder GWA registrierte Mitglieder sein.



8. AUSRÜSTUNG

- 8.1 Die Vorderkante des Wings muss aufblasbar sein.
- 8.2 Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, müssen Bretter und Folis unabhängig vom Flügel (Wing) funktionieren.
- 8.3 Nur die Kraft des Windes im Flügel (Wing) oder die Kraft des Wassers auf dem Brett und der Folie darf den Teilnehmer antreiben. Ansonsten muss der Teilnehmer ohne Unterstützung bleiben.
- 8.4 Wenn der Rennleiter der Ansicht ist, dass bestimmte Ausrüstungsgegenstände Fahrer / Teilnehmer / Publikum verletzen könnten, muss er dies Ausrüstungsgegenstände aus dem Wettkampfgeschehen entfernen.
- 8.5 Jeder Teilnehmer muss die Verantwortung dafür übernehmen, dass seine Ausrüstung vom Rennleiter überprüft werden kann. Die Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu einer Geldstrafe nach Regel 11.2. führen.
- 8.6 Im Interesse der Sicherheit und der Einhaltung hoher Fairplay-Standards behält sich die DWFV das Recht vor, die Ausrüstung weiter einzuschränken. Ein Verbot wird nicht ohne Ankündigung in der Rennauschreibung vorgenommen.

9. WERBUNG

- 9.1 Pflicht zum Tragen von Werbung
 - 9.1.1 Während der gesamten Veranstaltung, einschließlich des Registrierungstages, unabhängig davon, ob der Teilnehmer an Wettkämpfen teilnimmt, im Rahmen einer Ausstellung oder einer anderen unterhaltsamen Veranstaltung dabei ist, muss er in dem dafür vorgesehenen Bereich fahren, Veranstaltungsmedien oder offiziellen Presseteams interviewt geben oder bei Präsentationen oder dabei sein. Des weiteren sind folgende Maßnahmen dabei verpflichtend:
 - (i) Das tragen einer Event- oder Tour-Werbeweste insofern im Race Notive definiert.
 - (ii) Das Tragen von Event- / Tour-Werbeaufkleber an der richtigen Position auf dem Brett und dem Flügel (Wing).
 - 9.1.2 Anweisungen aus der Rennmitteilung, den Segelanweisungen, dem Rennleiter oder dem DWFV-, GWA bzw DWFV Vertreter müssen von den Teilnehmern hinsichtlich der ordnungsgemäßen Platzierung der Werbung befolgt werden.
 - 9.1.3 Die bereitgestellte Werbung muss geschmackvoll und gut vertreten sein, wie vom DWFV-, GWA, DWFV Vertreter oder Rennleiter beurteilt. Jedes Branding, das vom Rennleiter oder DWFV-Vertreter nicht als geschmackvoll eingestuft wird, muss mit sofortiger Wirkung ersetzt werden.



- 9.1.4 Jeder Teilnehmer muss die alleinige Verantwortung dafür übernehmen, dass er seine Wettkampfweste während der gesamten Veranstaltung korrekt trägt.
- 9.1.5 Die Teilnehmer bemühen sich nach Kräften, sicherzustellen, dass das Event- und Sponsoren-Branding auf ihrem Board und in ihrem Flügel (Wing) angemessen respektiert und ordentlich angeordnet wird. Wenn Werbe- / Branding-Aufkleber während des Wettbewerbs aufgrund von Haftungsproblemen verloren gehen, wird ein Fahrer nicht dafür verantwortlich gemacht.
- 9.1.6 Teilnehmer können mit einer Geldstrafe belegt werden, wenn sie eine der oben genannten Regeln gemäß Regel 11.2 nicht einhalten. Zukünftige Event Registrierungen auf DWFV Events können aus Gründen der Sanktion ebenfalls storniert werden.

10. ALLGEMEINE EINSTELLUNG UND VERANTWORTUNG BEI VERANSTALTUNGEN

10.1 Einstellung

- 10.1.1 Alle Mitglieder müssen durch ihre Handlungen und ihre allgemeine Einstellung während aller Veranstaltungen und zu jeder Zeit innerhalb der Grenzen des anerkannten DWFV-Standorts oder der genehmigten Veranstaltungen das Image des Sports, der Sponsoren der Veranstaltung, fördern.
- 10.1.2 Wenn der Teilnehmer dies nicht unmittelbar vor, während und unmittelbar nach einem DWFV-Veranstaltungen tut, kann dies dazu führen, dass vom DWFV angemessene Bußgelder erhoben werden. Schwerwiegendere Fälle, in denen der Sport in Verruf gebracht wird, können dazu führen, dass eine Wettbewerber*innen nach gebührender Prüfung durch die DWFV-Sportkommission von zukünftigen Events ausgeschlossen wird.

10.2 Soziale Medien

- 10.2.1 Jeder Beitrag eines Mitglieds, Teilnehmers oder Veranstaltungsmitarbeitern auf Social-Media-Kanälen gilt als öffentliche Erklärung. Ein Posten, der als missbräuchlich oder schädlich für das Wohl des DWFV und des Sports im Allgemeinen angesehen wird oder der den DWFV oder den Sport in Verruf bringen könnte, gilt als unsportliches Verhalten und kann in der Regel bestraft werden
- 10.2.2 Jeder Beitrag eines Konkurrenten in den sozialen Medien zu einer nach diesem Regelwerk verhängten Sanktion muss mit Zustimmung des DWFV-Vertreters erfolgen.



10.3 Show bzw Demo Veranstaltungen

10.3.1 Eine Show bzw Demo Veranstaltungen zählt nicht zum offiziellen Ergebnis. Auf Anweisung des Rennleiters müssen alle angemeldeten Teilnehmer an Ausstellungsveranstaltungen teilnehmen. Der Rennleiter muss zunächst die Erlaubnis des DWFV-Vertreters einholen, Ausstellungen abzuhalten, an denen die Teilnehmer teilnehmen müssen.

10.3.2 Die Nichtteilnahme eines Teilnehmers ohne vorherige Genehmigung des DWFV-Vertreters kann zu einer Strafe gemäß Regel 11.2 führen. Zukünftige Anträge auf Veranstaltungseintrag können ebenfalls storniert werden.

10.4 Offizielle Teilnahme

10.4.1 Obligatorische Teilnehmersammlung

Ein obligatorisches Treffen für alle Teilnehmer mindestens eine halbe Stunde vor Beginn des ersten Laufs findet am ersten Tag des offiziellen Wettbewerbs statt. Alle Teilnehmer erhalten bei der Anmeldung eine Ankündigung der offiziellen Zeit und des offiziellen Ortes für das Treffen.

10.4.2 Medienkonferenz und Interviews

Alle Teilnehmer müssen möglicherweise unmittelbar nach dem Ende des Laufs oder zu einem vernünftigerweise möglichen Zeitpunkt an einer Medienkonferenz oder einem Interview nach dem Lauf teilnehmen, wobei sie die Verpflichtungen des Wettbewerbs berücksichtigen, unabhängig davon, ob sie der Gewinner oder der Verlierer sind. Die Teilnehmer müssen die Werbeweste des Event-Sponsors oder einen geeigneten Ersatz tragen.

10.4.3 Offizielle Zeremonien und Veranstaltungen

Alle Teilnehmer sind verpflichtet, ihre pünktliche Teilnahme an allen geplanten offiziellen Veranstaltungen und Zeremonien sicherzustellen, die in der Rennauschreibung oder den Segelaneisungen angekündigt sind.

10.4.4 Anwesenheit vor Ort

Alle Fahrer / Teilnehmer müssen sich während der gesamten Dauer der Veranstaltung innerhalb der Grenzen des Veranstaltungsgeländes halten, wie in der Rennauschreibung veröffentlicht. Erlaubnis in Jeder Fahrer / Teilnehmer, der für eine bestimmte Veranstaltung von dieser Regel ausgenommen werden möchte, muss dies schriftlich beim DWFV-Vertreter einholen.

10.4.5 Wenn ein Teilnehmer eine der oben genannten Regeln nicht einhält, kann er gemäß Regel 11.2 Geldstrafe bestraft werden. Anträge auf Teilnahme an zukünftigen Veranstaltungen können ebenfalls storniert / abgewiesen werden.



11. DISZIPLINARER VERHALTENSKODEX UND BUßGELDER

11.1 Allgemeine Codes und Geldbußen

- 11.1.1 Die in diesem Abschnitt festgelegten Regeln gelten für das Verhalten jedes Teilnehmers, Caddies, Trainers, Veranstaltungsmitarbeitern, DWFV-Personals oder der Angehörigen von Wettbewerber*in innerhalb der Grenzen des Veranstaltungsgeländes, es sei denn, die darin beschriebenen spezifischen Straftaten bringen den Sport in Verruf oder sind an einen Veranstalter, Sponsor, das WWT oder WWT oder DWFC oder GWA-Personal gerichtet.
- 11.1.2 Bußgelder, die wegen Verstoßes gegen diesen Code verhängt werden, sind an die DWFV zu zahlen. Alle angewandten Bußgelder müssen bezahlt werden, bevor ein Teilnehmer an einem weiteren Event oder einer vom WWT oder DWFV anerkannten oder genehmigten Rennen teilnehmen darf.
- 11.1.3 Der DWFV bzw GWA bzw DWFV-Vertreter, Rennleiter oder Wettfahrtleiter kann Wettbewerber*innen disziplinieren und bestrafen. In jedem Fall konsultieren der Rennleiter und / oder der Hauptrichter den DWFV-Vertreter, bevor Bußgelder oder Strafen gemäß dem Verhaltenskodex verhängt werden.
- 11.1.4 Das Veranstaltungskomitee prüft die Schwere der Straftat, die aktuelle Rangfolge des Teilnehmers und ob der Regelverstoß eine Wiederholung bei der Verhängung einer Geldstrafe oder Strafe ist.
- 11.1.5 Für jeden einzelnen Regelverstoß können Geldstrafen verhängt werden. Wenn während eines einzelnen Vorfalls unterschiedliche Regeln verletzt wurden.
- 11.1.6 Das DWFV benachrichtigt alle Wettbewerber*innen schriftlich über die gegen sie erhobenen Geldbußen. Jede Wettbewerber*in, der gegen eine Geldbuße Berufung einlegen möchte, kann eine schriftliche Beschwerde beim DWFV einreichen. Diese Berufung wird von einem Ausschuss geprüft, der sich aus der Sports Commission zusammensetzt. Wenn es nicht möglich ist, dass ein Rechtsbehelf von diesem Ausschuss angehört wird, d. H. Nach Abschluss einer Veranstaltung, kann der Rechtsbehelf der DWFV angehört werden.

11.2 Geldstrafen und Disqualifikationen

- 11.2.1 Nichtbeachtung schriftlicher oder mündlicher Anweisungen
Wenn ein Teilnehmer oder Verwandter bei einer Veranstaltung keine klaren schriftlichen oder mündlichen Anweisungen befolgt, kann eine Geldstrafe von nicht mehr als 500 USD pro Verstoß und / oder eine Warnung oder Disqualifikation von der Serie oder Veranstaltung verhängt werden.
- 11.2.2 Fahren im Wettkampfbereich, wenn Sie nicht am Wettkampf teilnehmen
Verstöße gegen das Verhalten nach dieser Regel werden mit einer Geldstrafe von höchstens 300 USD pro Verstoß und / oder einer Warnung oder Disqualifikation von der Serie oder dem Veranstaltungen geahndet.



11.2.3 Nichtrückgabe der farbigen Werbeweste nach dem Heat.

Jeder Teilnehmer, der seine farbige Lycra-Weste nach der Heat nicht zurückgibt, wenn er zum Strand zurückkehrt, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 50 US-Dollar pro Verstoß belegt.

~~11.2.4 Nichtteilnahme an einer Veranstaltung, an der ein Teilnehmer teilgenommen hat. Jeder vorregistrierte und / oder qualifizierte Teilnehmer, der ohne persönliche Verankündigung nicht an der Veranstaltung teilnimmt und / oder eine angemessene Entschuldigung hat (wie von der DWFV Sports Commission festgelegt), wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 1.000 USD belegt und / oder hat möglicherweise eine Geldstrafe. Anträge für die nächste Veranstaltung werden storniert / abgewiesen. Wenn ein Teilnehmer / Fahrer mehrmals nicht an Veranstaltungen teilnimmt, erhöht sich der Verlust der Aussaatrechte für jede Nichterscheinung um eine Veranstaltung.~~

11.2.5 Nichtwettbewerb

Jeder Teilnehmer, der sich nicht vor dem Ende des Laufs ohne vorherige Ankündigung bei seiner Heat zeigt und dies aufgrund mildernder Umstände, einschließlich Verletzungen, tut, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 200 USD pro Verstoß belegt.

11.2.6 Müll

Mitglieder, bei denen festgestellt wurde, dass sie innerhalb der Grenzen des Veranstaltungsortes Müll wegwerfen oder andere Umweltschäden verursachen, werden mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 200 US-Dollar pro Verstoß belegt.

11.2.7 Teilnehmersammlung am ersten Tag

Jeder Teilnehmer, der nicht an der obligatorischen Sitzung des Teilnehmers am ersten Tag gemäß Regel 10.4.1 teilnimmt, wird mit einer Geldstrafe von höchstens 200 USD belegt.

11.2.8 Medienkonferenz

Jeder Teilnehmer, der nicht an einer Medienkonferenz teilnimmt wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 500 US-Dollar belegt.

11.2.9 Offizielle Zeremonien oder Veranstaltungen

Jeder Teilnehmer, der nicht an einer offiziellen Zeremonie oder Veranstaltung gemäß Regel 10.4.3 teilnimmt, wird mit einer Geldstrafe von höchstens 250 USD belegt. Jeder Teilnehmer, der in den Top 3 landet und nicht rechtzeitig an der Preisverleihung teilnimmt - ohne durch einen Umstand gerechtfertigt zu sein -, wird mit einer Geldstrafe belegt, die seinem verdienten Preisgeld für die Veranstaltung entspricht.

11.2.10 Anwesenheit vor Ort

Jeder Teilnehmer, der nicht gemäß Regel 10.4.4 vor Ort bleibt, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 300 USD und / oder einer Verwarnung oder Disqualifikation von der Serie oder Veranstaltung bestraft.



11.2.11 Werbung

Alle Wettbewerber*innen sind verpflichtet, die in Regel 9.1 festgelegten Werberegeln einzuhalten. Verstöße gegen die Regeln der verschiedenen Kategorien dieses Abschnitts werden mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 300 US-Dollar für jeden Verstoß und / oder geahndet

11.2.12 Hörbare Obszönitäten

Jeder Teilnehmer, der eine hörbare Obszönität in einer beliebigen Sprache verwendet, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 250 US-Dollar für jeden Verstoß belegt. Zur Überprüfung dieser Regel werden hörbare Obszönitäten als Wörter definiert, die allgemein bekannt und als profan verstanden und klar und laut genug ausgesprochen werden, um von Mitarbeitern in der Nähe gehört zu werden.

11.2.13 Sichtbare Obszönitäten

Jeder Teilnehmer, der eine obszöne Geste jeglicher Art macht, wird mit einer Geldstrafe von bis zu 250 US-Dollar für jeden Verstoß und / oder jede Warnung oder Disqualifikation aus der Serie oder Veranstaltung bestraft. Zur Überprüfung dieser Regel wird eine sichtbare Obszönität definiert als das Machen von Zeichen oder Gesten durch einen Konkurrenten unter Verwendung seiner Hände, seines Körpers oder seiner Ausrüstung, von denen allgemein verstanden wird, dass sie eine obszöne Bedeutung oder Botschaft haben.

11.2.14 Verbaler Missbrauch

Jeder Teilnehmer, von dem gehört wird, dass er einen Mitarbeitern, Gegner, Zuschauer, ein Mitglied der Medien oder eine andere Person beschimpft, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 500 US-Dollar für jeden Verstoß und / oder jede Warnung oder Disqualifikation aus der Serie oder Veranstaltung belegt. Zur Überprüfung dieser Regel wird verbaler Missbrauch als eine Aussage definiert, die sich an einen Mitarbeitern, einen Gegner, einen Zuschauer, ein Mitglied der Medien oder eine andere Person richtet, die Unehrlichkeit impliziert oder abfällig, beleidigend oder auf andere Weise missbräuchlich ist.

11.2.15 Missbrauch von Eventausrüstung

Jeder Teilnehmer, der die Ausrüstung von Veranstaltungen gewalttätig oder gefährlich oder mit Wut missbraucht oder beschädigt, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 300 USD zuzüglich der Kosten für die Reparatur oder Ersetzen beschädigter Geräte und / oder Warnung oder Disqualifikation von der Serie, dem Veranstaltungen oder der Beseitigung.

11.2.16 Körperliche Misshandlung



Jeder Teilnehmer, bei dem festgestellt wurde, dass er einen Mitarbeitern, Gegner, Zuschauer, ein Mitglied der Medien oder eine andere Person körperlich misshandelt hat, wird mit einer Geldstrafe von nicht mehr als 500 USD für jeden Verstoß und / oder eine Disqualifikation von der Serie oder Veranstaltung belegt. Zur Überprüfung dieser Regel ist körperliche Misshandlung die unbefugte Berührung eines Mitarbeitern, Gegners, Zuschauers, Medienmitglieds oder einer anderen Person.

11.2.17 Unsportliches Verhalten

Jeder Teilnehmer, der sich nicht jederzeit sportlich verhält und / oder die Autorität der Mitarbeiter und die Rechte von Gegnern, Zuschauern, Medienvertretern oder anderen Personen gebührend berücksichtigt, wird mit einer Geldstrafe von höchstens 5.000 US-Dollar belegt für jeden Verstoß und / oder jede Disqualifikation von der Serie oder Veranstaltung und / oder kann der Antrag auf Teilnahme an der nächsten Veranstaltung storniert / abgewiesen werden. Zur Überprüfung dieser Regel wird unsportliches Verhalten als jedes Fehlverhalten definiert, das eindeutig missbräuchlich oder schädlich für den Sport ist, jedoch nicht unter das Verbot einer in diesen Regeln enthaltenen spezifischen Straftat vor Ort fällt. Darüber hinaus umfasst unsportliches Verhalten unter anderem den Konsum illegaler Drogen, Glücksspiele, Bestechung, sexuelle Belästigung oder sexuellen Missbrauch, das Abgeben, Ausstellen, Genehmigen oder Billigen von öffentlichen Erklärungen, die eine Wirkung haben oder haben sollen die nachteilig oder schädlich für das Wohl der DWFV, des Events oder des Wingfoiling-Sports im Allgemeinen. Wenn der Oberrichter der Ansicht ist, dass eine Wettbewerber*innen das Protestsystem missbraucht, kann er / sie vorschlagen, eine Geldstrafe in der Kategorie unsportliches Verhalten zu erheben.

11.2.18 Trainer, Teammanager und Familienangehörige

Die Wettbewerber*innen übernehmen die Verantwortung für die Anwesenheit ihrer Trainer, Manager, Vertreter, Familienangehörigen und sonstigen Mitarbeiter. Der Verstoß einer dieser Personen gegen die Regeln des DWFV-Verhaltenskodex führt dazu, dass gegen den Teilnehmer eine angemessene Strafe verhängt wird.

11.2.19 Zukünftige Disziplinarmaßnahmen

Wenn der DWFV-Vertreter, Rennleiter oder Wettfahrtleitereinen Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an einer Veranstaltung ausschließt oder nach einem groben Verstoß gegen gute Manieren oder unsportliches Verhalten weitere Disziplinarmaßnahmen gegen den Teilnehmer ergreift, wird seine Aktion der GWA-Sportkommission gemeldet. Wer kann die Angelegenheit



nach weiteren Untersuchungen erneut prüfen und weitere Strafen verhängen, einschließlich der Erstattung von Kosten für Schäden an Sachanlagen.

11.2.20 Hotelunterkunft

Der gute Name von DWFV, dem Veranstalter und beteiligten Sponsoren sollten nicht durch Wettbewerber*innen beeinträchtigt werden, die Schäden, Unannehmlichkeiten für andere Gäste oder grobes, lautes Verhalten in offiziellen Hotels oder anderen Unterkünften verursachen. Ein solches Verhalten kann dazu führen, dass die DWFV einer Wettbewerber*innen den Aufenthalt in offiziellen Hotelunterkünften untersagt und weitere Maßnahmen gemäß dem Verhaltenskodex ergreift. Teilnehmer müssen offiziell aus dem Hotel auschecken, wenn sie an einer Meisterschaft teilnehmen, und ihre Zimmerrechnung (falls zutreffend) und ihre eigenen Hotel-Extras (z. B. Telefon, Getränke, Essen) bezahlen. Sie haften für eine Geldstrafe von bis zu 5000 US-Dollar, wenn ein Zimmerkonto nicht beglichen wird, und für eine Geldstrafe von bis zu 250 US-Dollar, wenn sie das Hotel verlassen, ohne alle Hotel-Extras zu bezahlen.

11.2.21 Nichtzahlung von Mitgliedsbeiträgen

Die Nichtzahlung von Mitgliedsbeiträgen kann zur Disqualifikation von der Veranstaltung führen. Der Mitgliedsbeitrag muss vor der Teilnahme an der Veranstaltung bezahlt werden.

12. JÄHRLICHE RANGLISTE

12.1 Ranglistenpunkte

12.1.1 Die Teilnehmer erhalten Punkte gemäß der Tabelle in jedem Unterabschnitt der Disziplinbewertung dieses Regelwerks.

12.1.2 Unvollständige Eliminierungsserien

Für jedes gültige Veranstaltungen Ergebnis - und wenn die Ausscheidungsserie unvollständig ist, werden Punkte wie folgt vergeben:

- (i) Den Verlierern einer Runde innerhalb einer abgeschlossenen Ausscheidungsserie werden die Punkte gemäß ihrer Endposition gemäß jedem Unterabschnitt der Disziplinbewertung dieses Regelwerks vergeben, selbst wenn die Teilnehmer unentschieden sind.
- (ii) Für jede unvollständige Runde innerhalb einer Ausscheidungsserie werden die Punkte für die besetzte Position und die folgenden nicht besetzten Positionen (gleich der Anzahl, die dem Teilnehmer auf der Einzelposition entspricht) addiert und dann durch die Anzahl der Teilnehmer in der Gruppe geteilt.



12.1.3 Teilnehmer erhalten 30 Punkte für Veranstaltungen, bei denen kein gültiges Ergebnis erzielt wurde.

12.1.4 Die Anzahl der Punkte, die für das DWFV-Ranking jeder Disziplin gezählt werden, hängt davon ab, wie oft die jeweiligen Disziplinen abgeschlossen wurden. Das Ranking beginnt, wenn die erste Eliminierung einer Serie für diese Disziplin abgeschlossen ist. Die Anzahl der Rückwürfe muss der folgenden Tabelle entsprechen:

Anzahl der abgeschlossenen Events	Anzahl der verworfenen Events
1 – 3	0
4 – 6	1
7 – 9	2
10 oder mehr	3

12.1.5 Der Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktzahl am Jahresende ist der Champion. Im Jahr 2021 wird der DWFV Gewinner*In Deutscher Meister*In Surf Freestyle Disziplin und Surf Race genannt

12.1.6 Gleichstand in jährlichen Ranglisten

Wenn es ein Unentschieden in der Gesamtpunktzahl einer jährlichen DWFV / GWA-Rangliste gibt, wird das Unentschieden wie folgt gebrochen:

- (i) zugunsten des Teilnehmers, der den anderen bei mehr Veranstaltungen in der betreffenden Disziplin geschlagen hat, einschließlich aller Ergebnisse verworfener Veranstaltungen.
- (ii) Bleibt ein Unentschieden zwischen zwei oder mehr Teilnehmern bestehen, werden die Ergebnisse der Wettkampfdisziplin jedes Teilnehmers in der Reihenfolge vom Besten zum Schlechtesten aufgelistet, und an den ersten Punkten, an denen ein Unterschied besteht, wird das Unentschieden zugunsten des Teilnehmer mit dem besseren Ergebnisse, einschließlich aller Ergebnisse für verworfene Veranstaltungen, gewertet.
- (iii) Bleibt zwischen zwei oder mehr Teilnehmern immer noch ein Unentschieden bestehen, werden sie in der Reihenfolge ihrer Ergebnisse im letzten Veranstaltungen eingestuft. Alle verbleibenden Unentschiedenheiten werden unterbrochen, indem die Ergebnisse der unentschiedenen Teilnehmer in den



vorletzten Veranstaltungsergebnissen usw. verwendet werden, bis alle unentschiedenen Ergebnisse unterbrochen sind. Diese Ergebnisse sind auch dann zu verwenden, wenn einige von ihnen ausgeschlossene Ergebnisse sind.

13. PREISGELD

13.1 Preisgeld

13.1.1 Veranstalter und DWFV-Verträge haben Vorrang, wenn es um Preisgelder geht, die von der DWFV-Sportkommission und der GWA festgelegt werden.

13.1.2 Der Gesamtbetrag des Preisgeldes bei der Veranstaltung für jede Disziplin und Division wird in der Rennauschreibung oder im Anmeldeformular bekannt gegeben.

13.1.3 Jeder Teilnehmer, der nach Ansicht des Rennleiters eine unnötige Verzögerung des reibungslosen Ablaufs einer Veranstaltung verursacht (z. B. nicht rechtzeitig an der Preisverleihung teilnimmt) oder gegen einen Teil des DWFV-Verhaltenskodex verstößt, kann von dieser Preisaufteilung ausgeschlossen werden. Gegen die Entscheidung des Rennleiters kann kein Rechtsbehelf eingelegt werden, obwohl er möglicherweise schriftlich seine Gründe für die Entscheidung angeben muss.

13.1.4 Jeder Fahrer ist selbst dafür verantwortlich, die anfallenden Steuern für das erhaltene Preisgeld zu zahlen. Der Fahrer hält den DWFV, die GWA, den Veranstalter und Dritte von den persönlichen Steuerverbindlichkeiten des Fahrers frei. Die DWFV, die GWA und der Veranstalter haben das Recht, die Steuerbehörden über den Namen des Fahrers und den Betrag des von ihm erhaltenen Preisgeldes zu informieren, wenn dies von den Steuerbehörden verlangt wird.

13.2 Preisgeldverteilung

13.2.1 Der volle Betrag des ausgeschriebenen Preisgeldes ist zu zahlen, wenn ein gültiges Ergebnis vorliegt, wie in den entsprechenden Unterabschnitten dieses Regelwerks angegeben.

~~13.2.3 Zehn Prozent (10%) des verfügbaren Preisgeldes pro Veranstaltung können dem Gesamtranking zugeordnet werden.~~

13.2.4 Die Preisgeldverteilung zwischen den Geschlechtern erfolgt proportional. Die Mindestaufteilung der Frauenpreise beträgt 20% des Gesamtpreisbetrags mit



nur 6 Teilnehmer und wird abhängig von der endgültigen Anzahl der Frauen im Verhältnis zur Anzahl der teilnehmenden Männer zunehmen (Prozentsatz wird gerundet).

Verschiedene Szenarien:

	Teilnehmer	Prozent
Männer	24	50%
Frauen	24	50%
Total	48	
	Teilnehmer	Prozent
Männer	24	67%
Frauen	12	33%
Total	36	
	Teilnehmer	Prozent
Men	24	80%
Woman	6	20%
Total	30	

13.2.5 Die Preisgeldverteilung für das Gesamtranking zum Jahresende wird gleichmäßig nach Geschlecht aufgeteilt und gemäß der folgenden Tabelle an die Top 3 verteilt:

Männer		Frauen	
Position	Prozent	Position	Prozent



1	25%	1	25%
2	15%	2	15%
3	10%	3	10%
Total	50%	Total	50%

13.2.6 Die Preisgeldverteilung für eine gültige und abgeschlossene DWFV-Veranstaltung erfolgt gemäß der folgenden Tabelle:

(i) Für Surf Freestyle Disziplin.

Besser als Top 15		Top 6 bis 15	
Position	Prozentual	Position	Prozentual
1	30,00 %	1	40%
2	22,00 %	2	30%
3	15,00 %	3	20%
4	9,00 %	4	10%
5	6,00 %	Total	100%
5	6,00 %		
5	6,00 %		
5	6,00 %		



Total	100%		
--------------	-------------	--	--

(i) Für Surf Race Disziplin.

Top 19		Top 6 to 19	
Position	Percentage	Position	Percentage
1	25,00 %	1	34%
2	18,00 %	2	24%
3	14,00 %	3	18%
4	10,00 %	4	14%
5	8,00 %	5	10%
6	7,00 %	Total	100%
7	6,00 %		
8	5,00 %		
9	4,00 %		
10	3,00 %		
Total	100%		

13.3 Unvollständige Veranstaltung

13.3.1 Eine Veranstaltung gilt als unvollständig, wenn kein offizielles Ergebnis vorliegt und keine Punkte vergeben werden, wie in den entsprechenden Unterabschnitten dieses Regelwerks angegeben.

13.3.2 Das Preisgeld für eine unvollständige Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile:

- (i) Vierzig Prozent (40%) werden an den Veranstalter zurückgegeben und
- (i) Zehn Prozent (10%) des verfügbaren Preisgeldes pro Veranstaltung können dem Gesamtranking zugeordnet werden.
- (ii) Fünfzig Prozent (50%) werden in dem relevanten Veranstaltungen, das noch am Wettbewerb teilnimmt, gleichmäßig an alle offiziell registrierten Wettbewerber*innen verteilt.



13.4 Geteilte Positionen

13.4.1 Wenn sich mehrere Wettbewerber*innen eine Position teilen und ihre Rangfolge nicht festgelegt ist, wird die Zahlung für diese Wettbewerber*innen wie folgt verteilt:

Das Preisgeld für die besetzte Position und die folgenden unbesetzten Positionen (gleich der Anzahl der Teilnehmer, die auf einer einzelnen Position landen) wird addiert und dann durch die Anzahl der auf diese Weise bezahlten Gruppe von Wettbewerber geteilt.

14. RACE NOTICE

14.1 Veröffentlichung und Inhalt des Race Notice

14.1.1 Die Race Notice ist ein Dokument, das vom DWFV dreißig (30) Tage vor dem ersten Tag der Veranstaltung veröffentlicht werden muss. Ausnahmen von dieser Regel dürfen nur mit Zustimmung der DWFV Sports Commission und / oder der GWA gemacht werden.

14.1.2 Inhalt der Rennauschreibung

Das Dokument muss folgende Informationen enthalten:

- (i) Name des Veranstalters, Titel, Ort und Datum;
- (ii) Info dass der Wettbewerb von der DWFV genehmigt und geregelt wird;
- (iii) die angebotenen Disziplinen und den Zeitplan;
- (iv) maximale Anzahl von Teilnehmern je Klasse und Disziplin;
- (v) Anreisebedingungen
- (vi) Zeitpunkt und Ort der Registrierung sowie Bedingungen für die Vorregistrierung;
- (vii) Registrierungsgebühren;
- (viii) Änderungen am Regelwerk;
- (ix) zu vergebendes Preisgeld und zusätzliche Preise insofern vorhanden
- (x) Namen der Mitglieder des sporttechnischen Komitees

15. SEGELANLEITUNG UND OFFIZIELLER HINWEIS

15.1 Veröffentlichung und Inhalt der Segelanleitung



15.1.1 Das DWFC & DWFV-Regelwerk kann durch schriftliche Segelanweisungen ergänzt werden, die den gleichen Status wie die Regeln haben. Die Segelanweisungen können eine Regel durch ausdrücklichen Verweis darauf ändern, sie dürfen jedoch keine Regeln ohne vorherige Veröffentlichung in der Rennauschreibung nach schriftlicher Genehmigung durch die WWT Sports Commission ändern. Die Segelanweisungen werden an der offiziellen Anschlagtafel veröffentlicht, und außergewöhnliche Anweisungen können an Wettbewerber*innen verteilt werden.

15.1.2 Inhalt der Segelanweisungen. Das Dokument muss folgende Informationen enthalten:

- (i) dass das DWFV-Regelbuch, die Rennauschreibung und die Segelanweisungen die Dokumente sind, die die Veranstaltung regeln sollen;
- (ii) den Zeitplan der Veranstaltung;
- (iii) das Wettbewerbsgebiet;
- (iv) die Frist für die Fertigstellung;
- (v) die Bewertungskriterien und das Bewertungssystem; (vi) die maximale Anzahl von Eliminierungen; (vii) Änderungen der Regeln.
- (viii) zu vergebendes Preisgeld und zusätzliche Preise;
- (ix) besondere Sicherheitsinformationen;
- (x) die Namen des Rennleiters, der Jury und des DWFV, GWA-Vertreters.

15.1.3 Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisung müssen von DWFV Sports genehmigt werden. Die Kommission oder ihr Vertreter muss mindestens 30 Minuten vor Beginn der ersten Wettfahrt eine Mitteilung an die offizielle Anschlagtafel angeschlagen haben.

15.2 Offizielles Schwarzes Brett (ONB) und offizieller Flaggenmast (OFP).

15.2.1 Alle offiziellen Ankündigungen sind schriftlich an der offiziellen Anschlagtafel zu veröffentlichen. Alle Teilnehmer werden auf alle wichtigen Ankündigungen aufmerksam gemacht, beispielsweise auf Änderungen der Segelanweisungen.

15.2.2 Die an der offiziellen Anschlagtafel veröffentlichten Informationen müssen von allen Wettbewerber*in regelmäßig überprüft werden.

15.2.3 Mindestens 15 Minuten vor Beginn des Laufs sind der Veranstaltungsplan, das Diagramm des Wettkampfbereichs und die Dauer des Laufs an der offiziellen Anschlagtafel anzubringen. Die Teilnehmer überprüfen das Schwarze Brett, um zu erfahren, an welcher Heat sie teilnehmen werden.



15.2.4 Offizieller Fahnenmast (OFP).

Alle Signale müssen von der in den Segelanweisungen angegebenen Stelle oder auf die in den Segelanweisungen angegebene Weise erfolgen.

15.2.5. Der Rennleiter gibt die Wettervorhersage für den Tag, den Zeitplan für den Tag und alle anderen relevanten Informationen auf der täglichen Wettkampftagung bekannt.

15.3 Mündliche Anweisungen

15.3.1 Mündliche Anweisungen dürfen nur erteilt werden, wenn das Verfahren im Segeln-Anleitung angegeben ist

16. STRAFEN UND WIEDERGUTMACHUNG

16.1 Strafen

16.1.1 Ein Teilnehmer kann vom Rennkomitee auch ohne Anhörung von der Veranstaltung ausgeschlossen werden, wenn er einen anderen Teilnehmer während des Wettbewerbs behindert.

16.1.2 Das Rennkomitee kann einen Teilnehmer wegen Verstoßes gegen das DWFV-Regelwerk, die Segelanweisungen oder ein in den Segelanweisungen beschriebenes maßgeblichen Beweis von der Veranstaltung ausschließen.

16.2 Wiedergutmachung

16.2.1 Ein Antrag gegenüber des Judges eine Wiedergutmachung zu erwägen, basiert auf der Behauptung des Teilnehmers, dass die Punktzahl eines Wettkämpfers in einer Ausscheidungsserie ohne eigenes Verschulden auf Grund folgender Ereignisse zustande gekommen ist:

- (i) Stürze, Verletzungen oder körperliche Schäden, die durch die Handlung eines anderen Fahrers / Konkurrenten verursacht wurden, der gegen eine Vorfahrtsregel verstoßen hat, oder durch einen Konkurrenten*in, die nicht fährt und das frei bleiben muss;
- (ii) Hilfe (außer für sich selbst) gemäß Regel 2.4.3 zu leisten; oder
- (ii) eine Handlung eines Fahrers / Konkurrenten oder eines Mitglieds seiner Besatzung, die zu einer Strafe gemäß Regel 2.4 oder zu einer Strafe oder Warnung gemäß den Regeln des DWFV-Verhaltenskodex führte.

16.2.2 Anträge auf Wiedergutmachung sind schriftlich unter Angabe des Grundes für den Antrag auf Wiedergutmachung zu stellen. Wenn die Anfrage auf einem



Vorfall im Wettkampfbereich beruht, muss sie vor Beginn des nächsten von der Wiedergutmachung betroffenen Laufs innerhalb der Protestfrist oder zwei Stunden nach dem Vorfall, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt, an das Rennbüro übermittelt werden. Andere Anfragen werden so bald wie möglich nach Kenntnis der Gründe für die Anfrage zugestellt. Der Oberrichter verlängert die Frist, wenn ein wichtiger Grund dafür vorliegt.

16.2.3 Wenn der Wettfahrtsleiter entscheidet, dass die Punktzahl unter einem der oben genannten Umstände wesentlich beeinträchtigt wurde, trifft er für alle betroffenen Wettbewerber*innen eine möglichst faire Vereinbarung. Der Wettfahrtsleiter kann ohne Anhörung selbst tätig werden. Dies kann sein, die Ergebnisse der Heats stehen zu lassen, die Punktzahl des vorurteilsvollen Konkurrenten anzupassen, der Heatabzubrechen und erneut laufen zu lassen, ein Segeln zwischen bestimmten Konkurrenten in der Heat zu haben, der Heatabzubrechen, hinzuzufügen etwas mehr Zeit bis zur ursprünglichen Heat oder um andere Mittel anzuwenden. Der oberste Richter kann die Entscheidung des Richters außer Kraft setzen, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Teilnehmer aufgrund eines Fehlers des Richters seine Heat verloren hat.

17. ZUTEILUNG, PLATZIERUNG (PLATZVERGABE) UND VERLETZUNGSBEDINGTE WILDCARDS

17.1 Eintragszuordnung

17.1.1 Jeder, der an von DWFV sanktionierten Veranstaltungen, anerkannten Veranstaltungen oder Gerichtsverfahren gegen sanktionierte Veranstaltungen teilnehmen möchte, muss DWFV-Mitglied sein und darf nur mit Genehmigung des DWFV teilnehmen.

17.1.2 Es gibt eine maximale Anzahl von 48 Teilnehmern pro Geschlecht in einem DWFV-Event, die am Surf Freestyle teilnehmen, und 80 Teilnehmer pro Geschlecht, die an der Surf Race-Disziplin teilnehmen.

17.1.3 Wenn die Anzahl der registrierten Teilnehmer die maximale Anzahl von Teilnehmern überschreitet, wählt die DWFV-Sportkommission die Teilnehmer anhand ihrer Teilnahme und ihres Rankings an anderen Veranstaltungen und / oder Wingfoil-Verdiensten aus. Videomaterial kann angefordert und zur Auswahl verwendet werden.

17.1.6 Die GWA, DWFV veröffentlicht die Platzhalterzuweisung und die Teilnehmerliste 14 Tage vor einer Veranstaltung.



17.2 Platzierung (Platzvergabe)

17.2.1 Die Teilnehmer werden auf der Grundlage ihres aktuellen DWFV-Rankings oder durch Auslosung in die Ausscheidungsleiter gesetzt, wenn kein Ranking verfügbar ist.

17.2.2 Punkte werden gemäß Regel 12.1.1 vergeben.

17.2.3 Wenn es für eine einzelne Disziplin ein Unentschieden in der Gesamtpunktzahl gibt, wird das Unentschieden wie folgt gebrochen:

- (i) zugunsten des Teilnehmers, der den anderen in mehr Rennen / Ausscheidungsergebnissen in der relevanten Disziplin geschlagen hat, einschließlich aller verworfenen Renn- / Ausscheidungsergebnisse.
- (ii) Bleibt ein Unentschieden zwischen zwei oder mehr Teilnehmern bestehen, werden die Renn- / Ausscheidungsergebnisse jedes Teilnehmers in der Reihenfolge vom Besten zum Schlechtesten aufgelistet, und an den ersten Punkten, an denen es einen Unterschied gibt, wird das Unentschieden zugunsten von den geschlagenen Konkurrenten mit den besten Ergebnissen, einschließlich aller verworfenen Ergebnisse ermittelt.
- (iii) Bleibt zwischen zwei oder mehr Teilnehmern immer noch ein Unentschieden bestehen, werden sie in der Reihenfolge ihrer Punktzahl im letzten Rennen eingestuft. Alle verbleibenden Unentschieden werden aufgelöst, indem die Ergebnisse der unentschieden ausgetragenen Rennen usw. verwendet bis alle Unentschieden aufgelöst sind. Diese Ergebnisse sind auch dann zu verwenden, wenn einige von ihnen ausgeschlossene Ergebnisse sind.
- (iv) Wenn zwischen zwei oder mehr Teilnehmern in der Surf-Freestyle-Disziplin immer noch ein Unentschieden besteht, gewinnen die Teilnehmer mit der besten Ausscheidungspunktzahl in ihrer letzten Runde im letzten Event. Im Falle eines Unentschieden wird es zugunsten des Konkurrenten mit der höchsten Einzelpunktzahl gebrochen. Bleibt ein Unentschieden bestehen, werden die Einzelwerte jedes Teilnehmers in der Reihenfolge der besten bis schlechtesten Punkte aufgeführt, auch wenn einige davon ausgeschlossen sind. An dem ersten Punkt, an dem es einen Unterschied gibt, wird dann zugunsten des Teilnehmers mit der beste individuelle Punktzahl entschieden.

18. WETTBEWERBSFORMAT UND -VERFAHREN

18.1 Allgemeines Wettbewerbsformat



18.1.1 Identifizierung von Wettbewerber

Die farbige Lycra-Weste wird vom Beach Marshall von Mitarbeitern ausgegeben.

Fahnenstange zwei (2) heizt vor dem Wettkampf.

Jeder Teilnehmer muss die farbige Lycra-Weste gemäß Regel 9.1.4 tragen.

Teilnehmer, die die farbige Lycra-Weste nicht oder nicht richtig tragen, werden nicht gewertet und können gemäß Regel 11.2 bestraft werden.

Nachdem der Teilnehmer seine Heat beendet hat, wird die farbige Lycra-Weste bei der Rückkehr zum Strand an den Beach Marshall zurückgegeben.

Teilnehmer, die ihre farbige Lycra-Weste nach der Heat nicht zurückgeben, können gemäß Regel 11.2 bestraft werden.

18.1.2 Nach Regel 11.2 können Zeitpläne bestraft werden, wenn Teilnehmer ohne vorherige Benachrichtigung des Rennleiters nicht bei ihrer Heat erscheinen, um an Wettkämpfen teilzunehmen.

18.1.3 Wenn ein Teilnehmer nicht an einem Lauf teilnimmt, müssen die anderen Teilnehmer den Lauf alleine antreten, falls der Gegner zu spät auftaucht. Nur wenn der Rennleiter informiert und zuversichtlich ist, dass der Teilnehmer nicht an seinem geplanten Lauf teilnehmen wird, kann der Tagesplan angepasst werden, um die Laufzeit des Events zu verkürzen.

18.1.4 Wettbewerbsbereich:

- (i) Der Wettkampfbereich wird mindestens fünfzehn (15) Minuten vor Beginn des Laufs in der offiziellen Anschlagtafel festgelegt.
- (ii) Jeder Teilnehmer muss seine Freestyle-Tricks innerhalb des ausgewiesenen Wettbewerbsbereichs ausführen. Der Wettfahrtleiter kann bekannt geben, ob Teilnehmer ihre Wellen außerhalb des Wettbewerbsbereichs abreiten können.
- (iii) Eine Wettkämpfer*in darf während des Wettkampfs nur während ihrer eigenen Heats auf dem Wettkampfgelände fahren. Ein Wettbewerber*innen, der gegen diese Regel verstößt, kann gemäß Regel 11.2 bestraft werden.
- (iv) In einigen Fällen können versetzte Markierungen verwendet werden. Diese Marke muss von den Teilnehmern gerundet werden, bevor ein Trick im Wettbewerbsbereich versucht wird.

18.1.5 Hilfe von außen:

Die Bemühungen jedes Teilnehmers auf dem Wasser sind individuell, wobei nur die folgenden Mittel zur Unterstützung von außen zulässig sind:



- (i) Teilnehmer, die während ihrer Heats im Lee des Wettkampfbereichs landen, dürfen zum Wettkampfbereich zurückkehren, indem sie alleine gegen den Wind am Strand zu Fuß gehen oder Unterstützung von einem anderen Wettkämpfer, Trainer oder Caddy erhalten.
- (ii) Während des Laufs kann ein Teilnehmer innerhalb des Wettbewerbsbereichs nur von einem Teilnehmer Unterstützung erhalten, der im selben Lauf antritt. Ein Teilnehmer kann nur dann Unterstützung von jemandem erhalten, wenn er sich außerhalb des Wettbewerbsbereichs befindet.
- (iii) Wenn ein Teilnehmer im Rettungsbereich Unterstützung vom Rettungsboot, Pressboot, Jetski oder einem anderen Fahrzeug erhält, wird er von dieser Heat ausgeschlossen. Der Rennleiter kann bei bestimmten Veranstaltungen Änderungen an dieser Regel vornehmen.
- (iv) Wenn ein Teilnehmer seinen Flügel (Wing) oder sein Brett während der Heat aufgrund eines Geräteausfalls verliert, darf er seinen Flügel (Wing) oder sein Brett nur außerhalb des Wettkampfbereichs ersetzen. Der Teilnehmer muss auf eigene Faust aus dem Wettbewerbsbereich raus fahren. Wenn er keine Leine trägt, wird er ab dem Punkt, an dem er seinen Flügel (Wing) verliert, nicht gewertet.
- (v) Jede unzulässige Unterstützung von außen in der Heat wird durch eine Verwarnung oder Disqualifikation bestraft, wenn diese Meinung nach Ansicht des Oberrichters oder des Rennleiters das Ergebnis wesentlich beeinträchtigt.

18.2 Allgemeines Wettbewerbsverfahren

18.2.1 Signale.

- (i) Startsignale:
Warnung / Vorbereitung Rote Flagge angezeigt.
Starten: Rote Flagge entfernt, grüne Flagge angezeigt.
Beenden: Grüne Flagge für die letzte Minute des Laufs entfernt, am Ende des Laufs wird die rote Flagge angezeigt, um einen neuen Zyklus zu starten.
- (ii) Jedes visuelle Signal kann von einem Tonsignal begleitet werden, die visuellen Signale sind jedoch den Zeiten zu entnehmen, und eine fehlerhafte Abstimmung oder ein Versagen eines Tonsignals wird nicht berücksichtigt.
- (iii) Die Flaggendefinitionen „N“ und „AP“ sind in Regel 31.3 enthalten.

18.2.3 Heatdauer.

Die Heatdauer beträgt 5 bis 35 Minuten. Die Überholmannöversintervalle werden an der offiziellen Anschlagtafel veröffentlicht.



18.3 Verschieben und Anullieren eines Heats

18.3.1 Der Rennleiter kann:

- (i) eine Heat aus irgendeinem Grund vor dem Startsignal verschieben oder aufgeben.
- (ii) ein Heat nach dem Startsignal wegen unzureichenden Windes oder schlechten Wetters oder eines Fehlers im Startverfahren oder weil eine Markierung fehlt, aus anderen Gründen, die die Fairness des Wettbewerbs direkt beeinträchtigen, abbrechen.
- (iii) Eine Heat aus Sicherheitsgründen jederzeit verschieben oder abbrechen.

18.3.2 Verschiebung:

Eine Verschiebung wird durch Anheben der Flagge „Verschiebung“ zusammen mit zwei (2) Tonsignalen signalisiert. Nach einer Verschiebung sind die normalen Startsignale gemäß Regel 18.2.1 zu verwenden. Das Verschiebungssignal ist eine Minute vor dem ersten Warnsignal zusammen mit einem Tonsignal abzusenken.

18.3.3 Aufgabe/Abbruch:

Das Anheben des Code-Flags „N“, begleitet von drei (3) Tonsignalen, muss signalisieren, dass der aktuelle Heat aufgegeben wird. Der Rennleiter kann beschließen, den Heat in dem Moment neu zu starten, in dem sie aufgegeben wurde oder von Anfang an.

19. ALLGEMEINE RECHTSREGELN

19.1 Vorfahrtsregeln

Die Auswahl der Vorfahrtskriterien für jede der folgenden möglichen Situationen liegt in der Verantwortung des DWFV-Head Judges, des Rennleiters oder des Senior Touring WWT Judge in dieser Reihenfolge.

19.1.1 Eine Wettbewerber hat Vorfahrt vor einem anderen Wettbewerber*innen*, wenn die andere Wettbewerber*innen sich von ihnen fernhalten muss. Einige Regeln schränken jedoch die Handlungen eines Vorfahrtskonkurrenten ein.

19.1.2 Ein Wettkämpfer, der auf die Welle zusteuert, muss sich von einem Wettkämpfer fernhalten, der auf einer Welle reitet.



19.1.3 Auf gegenüberliegenden Reißnägeln

Wenn sich Wettbewerber*innen auf entgegengesetzten Tacks befinden, muss sich ein Port-Tack-Wettbewerber von einem Steuerbord-Tack-Wettbewerber fernhalten.

19.1.4 Auf der gleichen Wende überlappend

Wenn sich ein Wettbewerber auf dem gleichen Kurs befindet und überlappt, muss sich ein Luv-Wettbewerber von einem Lee-Wettbewerber fernhalten.

19.1.5 Auf dem gleichen Weg, nicht überlappend

Wenn sich die Teilnehmer auf dem gleichen Kurs befinden und sich nicht überlappen, muss sich ein Teilnehmer, der achtern klar ist, von einem Konkurrenten fernhalten, der klar voraus ist.

19.1.6 Wenn ein Wettkämpfer die Richtung ändert und die Position gegen den Wind einnimmt, muss er sich von anderen Wettbewerbern fernhalten, bis er sich auf einem Kurs gegen den Wind bewegt. Während dieser Zeit gelten die Regeln 19.1.3, 19.1.4 und 19.1.5 nicht.

Wenn zwei Wettbewerber gleichzeitig dieser Regel unterliegen, muss der eine auf der Backbordseite des anderen oder der achtern frei bleiben.

19.1.7 Ein Wettbewerber, der einen Überholmannöver vornimmt, muss sich von einem Wettbewerber fernhalten.

19.1.8 Wenn zwei Teilnehmer beim Fahren gegen den Wind zusammenlaufen und es nach den Regeln 19.1.3, 19.1.4 und 19.1.5 nicht möglich ist, festzustellen, welcher Teilnehmer Vorfahrt hat:

- (i) Wenn sie sich überlappen, muss der auf der Steuerbordseite des anderen frei bleiben. (ii) Wenn sie sich nicht überschneiden, muss derjenige, der achtern frei ist, frei bleiben.

19.1.9 Kontakt vermeiden

Ein Teilnehmer hat den Kontakt mit einem anderen Teilnehmer nach Möglichkeit zu vermeiden. Ein Vorfahrtskonkurrent oder ein Raum- oder Markenraumberechtigter:

- (i) muss nicht handeln, um einen Kontakt zu vermeiden, bis klar ist, dass der andere Wettbewerber dies nicht tut (frei halten oder Raum oder Markierungsraum geben)
- (ii) werden entlastet, wenn sie gegen diese Regel verstoßen und der Kontakt keine Schäden oder Verletzungen verursacht.



19.1.10 Vorfahrt erwerben

Wenn ein Teilnehmer ein Wegerecht erwirbt, gibt er dem anderen Teilnehmer zunächst Raum, sich frei zu halten, es sei denn, er erwirbt ein Wegerecht aufgrund der Handlungen des anderen Teilnehmers.

19.1.11 Kurs ändern

Wenn ein Teilnehmer mit Vorfahrt den Kurs ändert, muss er dem anderen Teilnehmer Raum geben, sich frei zu halten.

19.1.12 Ein Luv-Wettkämpfer darf nicht springen, wenn sich ein Lee-Wettkämpfer in unmittelbarer Nähe befindet.

19.1.13 Ein springender Wettkämpfer muss sich von einem Wettkämpfer fernhalten, der dies nicht ist.

19.1.14 Die Teilnehmer dürfen ihren Kurs nicht ändern, um einen anderen Teilnehmer zu behindern (Blockierung).

19.1.15 Die Teilnehmer müssen sich vom Wettbewerbsbereich fernhalten, wenn sie nicht am Wettbewerb teilnehmen.

19.1.16 Die Teilnehmer dürfen keine Sprünge am Strand landen und sich von natürlichen Hindernissen in der Nähe des Wettkampfbereichs fernhalten.

19.1.17 Ein Teilnehmer muss nach Möglichkeit einen Teilnehmer meiden, der abgestürzt ist oder versucht, einer gefährdeten Person oder einem gefährdeten Schiff zu helfen.

19.1.18 Ein Teilnehmer, der abgestürzt ist oder auf Grund gelaufen ist, darf einen anderen Teilnehmer nicht stören. Wenn ein Konkurrent gegen den gekenterten Konkurrenten betroffen ist, wodurch seine Gewinnchancen begrenzt werden, kann der Heat erneut ausgeführt werden. Der Rennleiter entscheidet, ob der Heat von Anfang an oder ab dem Moment der Störung wieder läuft.

19.1.19 Wenn ein betroffener Wettkämpfer während eines Gewirrs oder einer Kollision nicht gegen den schuldigen Wettkämpfer antritt und die Aktion die Leistung des Wettkämpfers beeinträchtigt und seine Gewinnchancen einschränkt, kann der Lauf des betroffenen Wettkämpfers erneut ausgeführt werden. Der Rennleiter entscheidet, ob der Heat von Anfang an oder ab dem Moment des Gewirrs oder der Kollision erneut ausgeführt wird.



19.1.20 Vom Warnsignal bis zum Startsignal muss sich ein Teilnehmer, der nach dem Wettkampf an Land zurückkehrt, von einem Wettkämpfer fernhalten, der den Wettkampfbereich betritt, um an Wettkämpfen teilzunehmen.

19.1.21 Wenn es vernünftigerweise möglich ist, darf ein Teilnehmer, der nicht an einem Wettbewerb teilnimmt, einen Teilnehmer, der an einem Wettbewerb teilnimmt, nicht stören.

19.1.22 Im Falle einer absichtlich unsportlichen Handlung der Teilnehmer in der Heat, einer gefährlichen Handlung, einer Störung, eines Gewirrs oder einer Kollision infolge eines Verstoßes gegen eine der oben genannten Regeln, einer Störung, einer Warnung und / oder einer Disqualifikation kann nach Ermessen des Rennleiters ein neuer Head Judges gestartet werden.

20. ALLGEMEINE STÖRUNGSBESTIMMUNGEN

20.1 Interferenzregeln

Ein Teilnehmer darf das Vorfahrtsrecht eines anderen Teilnehmers nicht beeinträchtigen. Interferenz kann aufgerufen werden, wenn:

20.1.1 Ein Teilnehmer das Wertungspotential eines anderen Teilnehmers, der Vorfahrt hat, gefährdet.

23.1.2 Ein Teilnehmer nicht alle notwendigen Annahmen über seine Sprunglänge, Dauer und Richtung trifft, um den Kontakt mit anderen Teilnehmern zu vermeiden.

20.1.3 Ein Teilnehmer absichtliches unsportliches Verhalten während eines Laufs zeigt und somit eine Störung während eines Heat absichtlich, unsportlich und schwerwiegend verursacht

20.2 Allgemeines Interferenzstrafenverfahren

20.2.1 Nur wenn die Mehrheit der Richter die Einmischung befürwortet, hat der Oberrichter eine Einmischungsstrafe zu verhängen.

20.2.2 Zum Nachweis der Störung können Videobeweise verwendet werden.

20.2.3 Um eine Interferenzstrafe zu nennen, wird nach Möglichkeit eine schwarze Flagge zusammen mit einer farbigen Flagge verwendet, die der Farbe der Wettkampf-Lycra-Weste des Teilnehmers im Wasser zeigt. Der verwendete Flaggenfarbcode wird im offiziellen Schwarzes Brett veröffentlicht.



20.2.4 Das Strafverfahren für jede Disziplin ist in den entsprechenden Unterabschnitten dieses Regelwerks festgelegt.

20.2.5 Bei zwei Läufen gleichzeitig auf dem Wasser wird der Lauf gestoppt und kann erneut gestartet werden, wenn die Richter eine Störung zwischen zwei Fahrern mit unterschiedlichen Läufen erkennt. Der Rennleiter entscheidet, ob es sich von Anfang an, ab dem Zeitpunkt der Störung oder mit zusätzlicher Zeit um eine Wiederholung handelt.

KAPITEL 2: WINGFOIL SURF FREESTYLE DISCIPLINE

Dieses Format der Ausdrucksdisziplin wird zu Beginn so offen wie möglich gehalten, damit sich die Teilnehmer mit ihrem eigenen Fahrstil ausdrücken können. Die SurfFreestyle-Disziplin wird entweder Trick für Trick und Welle für Welle oder durch den Gesamteindruck der Leistung der Teilnehmer bewertet, einschließlich:

- Wellen surfen
- Lufttricks
- Mannöver

21. WING FOIL SURF FREESTYLE-AUSRÜSTUNG

- 21.1 Nur Wing Foil Equipment darf im Wettbewerb eingesetzt werden. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich Größe, Länge und Breite des Equipments.
- 21.2 Fußschlaufen, Polster und Wachs sind erlaubt.
- 21.3 Die Verwendung einer Sicherheitsleine am Flügel (Wing) und eines Helms ist obligatorisch.
- 21.4 Die Verwendung einer Brettleine kann je nach Bedingungen obligatorisch sein. Sie wird vom Rennleiter bekannt gegeben und mindestens dreißig (30) Minuten vor Beginn des Laufs im offiziellen Schwarzes Brett veröffentlicht.

22. ELIMINIERUNGSVERFAHREN UND BEWERTUNG

22.1 Eliminierungsverfahren

22.1.1 Das Eliminierungsverfahren ist:



- (i) Die Namen der Wettbewerber sind auf der entsprechenden Ausscheidungsleiter gemäß des Seedings der Veranstaltung und der nachstehenden Tabelle zur Heatverteilung einzutragen.
- (ii) Teilnehmer ohne Rang werden auf der DWFV-Leiter gemäß der Namenszeichnung verteilt, die der Rennleiter am ersten Tag der obligatorischen Sitzung für alle Teilnehmer vor Beginn des Wettbewerbs durchführen muss.
- (iii) Gegebenenfalls müssen „Byes“ so positioniert werden, dass sie den am höchsten bewerteten Wettbewerbern zugeordnet werden.
- (iv) Die Teilnehmer müssen eins gegen eins oder in Gruppen von bis zu 4 Spielern fahren. Die erklärten Gewinner müssen auf der Ausscheidungsleiter vorrücken. Sobald eine Runde gestartet wurde, bleibt das Format bis zum Abschluss dieser Runde unverändert.

22.1.2 Heat Verteilung

48 Teilnehmer Single		24 Teilnehmer Single		12 Teilnehmer Single	
Heat Nr.	Teilnehmer	Heat Nr.	Teilnehmer	Heat Nr.	Teilnehmer
1	11 vs 22 vs 38	1	2 vs 16 vs 23	1	2 vs 8 vs 11
2	6 vs 27 vs 43	2	8 vs 10 vs 17	2	4 vs 6 vs 9
3	14 vs 19 vs 35	3	3 vs 13 vs 22	3	1 vs 7 vs 12
4	3 vs 30 vs 46	4	6 vs 12 vs 19	4	3 vs 5 vs 10
5	10 vs 23 vs 39	5	1 vs 15 vs 24		
6	7 vs 26 vs 42	6	7 vs 9 vs 18		
7	15 vs 18 vs 34	7	4 vs 14 vs 21		
8	2 vs 31 vs 47	8	5 vs 11 vs 20		
9	12 vs 21 vs 37				
10	5 vs 28 vs 44				
11	13 vs 20 vs 36				
12	4 vs 29 vs 45				



13	9 vs 24 vs 40			
14	8 vs 25 vs 41			
15	16 vs 17 vs 33			
16	1 vs 32 vs 48			

22.1.3 Eliminierungsleitern

- (i) Die für die DWFV Surf Freestyle-Events verwendete Ausscheidungsleiter ist die einer Single Ausscheidung.
- (ii) Beseitigung von Single-Ausfällen durch 48-Fahrer:

Heat	Seed	Name	ROUND # 1	ROUND # 2	ROUND # 3	ROUND # 4	ROUND # 5	SEMI-FINALS	FINALS
1	31			HEAT # 17	HEAT # 01				
2	32			HEAT # 18	HEAT # 02				
3	33			HEAT # 19	HEAT # 03				
4	34			HEAT # 20	HEAT # 04				
5	35			HEAT # 21	HEAT # 05				
6	36			HEAT # 22	HEAT # 06				
7	37			HEAT # 23	HEAT # 07				
8	38			HEAT # 24	HEAT # 08				
9	39			HEAT # 25	HEAT # 09				
10	40			HEAT # 26	HEAT # 10				
11	41			HEAT # 27	HEAT # 11				
12	42			HEAT # 28	HEAT # 12				
13	43			HEAT # 29	HEAT # 13				
14	44			HEAT # 30	HEAT # 14				
15	45			HEAT # 31	HEAT # 15				
16	46			HEAT # 32	HEAT # 16				
17	47			HEAT # 33	HEAT # 17				
18	48			HEAT # 34	HEAT # 18				
19	49			HEAT # 35	HEAT # 19				
20	50			HEAT # 36	HEAT # 20				
21	51			HEAT # 37	HEAT # 21				
22	52			HEAT # 38	HEAT # 22				
23	53			HEAT # 39	HEAT # 23				
24	54			HEAT # 40	HEAT # 24				
25	55			HEAT # 41	HEAT # 25				
26	56			HEAT # 42	HEAT # 26				
27	57			HEAT # 43	HEAT # 27				
28	58			HEAT # 44	HEAT # 28				
29	59			HEAT # 45	HEAT # 29				
30	60			HEAT # 46	HEAT # 30				
31	61			HEAT # 47	HEAT # 31				
32	62			HEAT # 48	HEAT # 32				
33	63			HEAT # 49	HEAT # 33				
34	64			HEAT # 50	HEAT # 34				
35	65			HEAT # 51	HEAT # 35				
36	66			HEAT # 52	HEAT # 36				
37	67			HEAT # 53	HEAT # 37				
38	68			HEAT # 54	HEAT # 38				
39	69			HEAT # 55	HEAT # 39				
40	70			HEAT # 56	HEAT # 40				
41	71			HEAT # 57	HEAT # 41				
42	72			HEAT # 58	HEAT # 42				
43	73			HEAT # 59	HEAT # 43				
44	74			HEAT # 60	HEAT # 44				
45	75			HEAT # 61	HEAT # 45				
46	76			HEAT # 62	HEAT # 46				
47	77			HEAT # 63	HEAT # 47				
48	78			HEAT # 64	HEAT # 48				
49	79			HEAT # 65	HEAT # 49				
50	80			HEAT # 66	HEAT # 50				
51	81			HEAT # 67	HEAT # 51				
52	82			HEAT # 68	HEAT # 52				
53	83			HEAT # 69	HEAT # 53				
54	84			HEAT # 70	HEAT # 54				
55	85			HEAT # 71	HEAT # 55				
56	86			HEAT # 72	HEAT # 56				
57	87			HEAT # 73	HEAT # 57				
58	88			HEAT # 74	HEAT # 58				
59	89			HEAT # 75	HEAT # 59				
60	90			HEAT # 76	HEAT # 60				
61	91			HEAT # 77	HEAT # 61				
62	92			HEAT # 78	HEAT # 62				
63	93			HEAT # 79	HEAT # 63				
64	94			HEAT # 80	HEAT # 64				
65	95			HEAT # 81	HEAT # 65				
66	96			HEAT # 82	HEAT # 66				
67	97			HEAT # 83	HEAT # 67				
68	98			HEAT # 84	HEAT # 68				
69	99			HEAT # 85	HEAT # 69				
70	100			HEAT # 86	HEAT # 70				
71	101			HEAT # 87	HEAT # 71				
72	102			HEAT # 88	HEAT # 72				
73	103			HEAT # 89	HEAT # 73				
74	104			HEAT # 90	HEAT # 74				
75	105			HEAT # 91	HEAT # 75				
76	106			HEAT # 92	HEAT # 76				
77	107			HEAT # 93	HEAT # 77				
78	108			HEAT # 94	HEAT # 78				
79	109			HEAT # 95	HEAT # 79				
80	110			HEAT # 96	HEAT # 80				
81	111			HEAT # 97	HEAT # 81				
82	112			HEAT # 98	HEAT # 82				
83	113			HEAT # 99	HEAT # 83				
84	114			HEAT # 100	HEAT # 84				
85	115			HEAT # 101	HEAT # 85				
86	116			HEAT # 102	HEAT # 86				
87	117			HEAT # 103	HEAT # 87				
88	118			HEAT # 104	HEAT # 88				
89	119			HEAT # 105	HEAT # 89				
90	120			HEAT # 106	HEAT # 90				
91	121			HEAT # 107	HEAT # 91				
92	122			HEAT # 108	HEAT # 92				
93	123			HEAT # 109	HEAT # 93				
94	124			HEAT # 110	HEAT # 94				
95	125			HEAT # 111	HEAT # 95				
96	126			HEAT # 112	HEAT # 96				
97	127			HEAT # 113	HEAT # 97				
98	128			HEAT # 114	HEAT # 98				
99	129			HEAT # 115	HEAT # 99				
100	130			HEAT # 116	HEAT # 100				
101	131			HEAT # 117	HEAT # 101				
102	132			HEAT # 118	HEAT # 102				
103	133			HEAT # 119	HEAT # 103				
104	134			HEAT # 120	HEAT # 104				
105	135			HEAT # 121	HEAT # 105				
106	136			HEAT # 122	HEAT # 106				
107	137			HEAT # 123	HEAT # 107				
108	138			HEAT # 124	HEAT # 108				
109	139			HEAT # 125	HEAT # 109				
110	140			HEAT # 126	HEAT # 110				
111	141			HEAT # 127	HEAT # 111				
112	142			HEAT # 128	HEAT # 112				
113	143			HEAT # 129	HEAT # 113				
114	144			HEAT # 130	HEAT # 114				
115	145			HEAT # 131	HEAT # 115				
116	146			HEAT # 132	HEAT # 116				
117	147			HEAT # 133	HEAT # 117				
118	148			HEAT # 134	HEAT # 118				
119	149			HEAT # 135	HEAT # 119				
120	150			HEAT # 136	HEAT # 120				
121	151			HEAT # 137	HEAT # 121				
122	152			HEAT # 138	HEAT # 122				
123	153			HEAT # 139	HEAT # 123				
124	154			HEAT # 140	HEAT # 124				
125	155			HEAT # 141	HEAT # 125				
126	156			HEAT # 142	HEAT # 126				
127	157			HEAT # 143	HEAT # 127				
128	158			HEAT # 144	HEAT # 128				
129	159			HEAT # 145	HEAT # 129				
130	160			HEAT # 146	HEAT # 130				
131	161			HEAT # 147	HEAT # 131				
132	162			HEAT # 148	HEAT # 132				
133	163			HEAT # 149	HEAT # 133				
134	164			HEAT # 150	HEAT # 134				
135	165			HEAT # 151	HEAT # 135				
136	166			HEAT # 152	HEAT # 136				
137	167			HEAT # 153	HEAT # 137				
138	168			HEAT # 154	HEAT # 138				
139	169			HEAT # 155	HEAT # 139				
140	170			HEAT # 156	HEAT # 140				
141	171			HEAT # 157	HEAT # 141				
142	172			HEAT # 158	HEAT # 142				
143	173			HEAT # 159	HEAT # 143				
144	174			HEAT # 160	HEAT # 144				
145	175			HEAT # 161	HEAT # 145				
146	176			HEAT # 162	HEAT # 146				
147	177			HEAT # 163	HEAT # 147				
148	178			HEAT # 164	HEAT # 148				
149	179			HEAT # 165	HEAT # 149				
150									



ROUND #1			ROUND #2		SEMI FINALS		FINAL	
Heat	Seed	Name	HEAT #3		HEAT #5		WINNERS FINAL HEAT #7	
1	2		2ND#2		1ST#1		W13	
	3		3RD#1		1ST#3		W14	
	6		2ND#1		1ST#2			
2	5		3RD#2		1ST#4			
	4							
	1							
			HEAT #4		HEAT #6		HEAT #8 SMALL FINAL	
							L13	
							L14	
							1 st	
							2 nd	
							3 rd	
							4 th	

- (iv) Bei einer Single-Ausscheidung rücken die Gewinner der ersten Runde sofort in die dritte Runde vor, während die zweit- und drittplatzierten Segler in die zweite Runde zurückgesetzt werden.

22.2 Heat Plan

22.2.1 Der Zeitplan für die Vorläufe ist an der offiziellen Anschlagtafel zu veröffentlichen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung jedes Teilnehmers, zu wissen, an welcher Heat er teilnehmen wird.

22.3 Disziplinwertung

22.3.2 Bei jedem DWFV-Veranstaltungen darf nicht mehr als 1 Single eliminiert werden.

22.3.2 Die Mindestanzahl von Ausscheidungsserien, um eine gültige Punktzahl bei einer Veranstaltung zu erzielen und um Preisgelder zu verteilen, beträgt eine (1) DWFV-Ausscheidungsleiter, bei der die Flotte mit einer Single-Ausscheidung von 48 Fahrern an die Top-16-Fahrer ausgeschieden ist. acht Fahrer mit einer Single-Elimination von 24 Fahrern und vier Fahrer mit einer Single-Elimination von 12 oder 6 Fahrern

22.3.3 Die Endpositionen in einer Einzelausscheidung werden wie folgt bewertet:

- (i) 48 Riders:

Endposition	Position	Points
Heat 63 - 1st, 2nd	1, 2	1000, 870



Heat 64 - 1st, 2nd	3,4	770, 700
Heats 57 - 60	5	580
Heats 49 .56	9	420
Heats 33 - 48	17	140
Heats 17 - 32	33	40

(ii) 24 Fahrer:

Finishing position	Position	Points
Heat 31 - 1st, 2nd	1, 2	1000, 870
Heat 32 - 1st, 2nd	3,4	770, 700
Heats 29 - 30	5	580
Heats 25 - 28	9	420
Heats 17 - 24	17	140
Heats 9 - 16	33	40

(iii) 12 Riders:

Finishing position	Position	Points
Heat 9A - 1st, 2nd	1, 2	1000, 870
Heat 9B - 1st, 2nd	3,4	770, 700
Heats 7 - 8	5	580
Heats 5 - 6	9	420

22.3.5 Bewertung unvollständiger Eliminierungsreihen

Wenn die Mindestanzahl von Vorläufen für eine gültige DWFV-Ausscheidungsreihe abgeschlossen ist, aber nicht alle Plätze ermittelt wurden, werden Teilnehmer, die für nicht ausgeführte Vorläufe qualifiziert sind, wie folgt vergeben:



(i) Single 48:

Finishing Position	Position
Heat 63	1.5
Heat 64	3.5
Heats 61 - 62	2.5
Heats 57 - 60	4.5

(ii) Single 24:

Finishing Position	Position
Heat 32	1.5
Heat 31	3.5
Heat 29 - 30	2.5
Heats 25 - 28	4.5

(iii) Single 12:

Finishing Position	Position
Heat 16	1.3
Heat 15	3.5
Heat 13 - 14	2.5

(iv) Single 6:

Finishing Position	Position
Heat 8	1.3
Heat 7	3.5
Heat 5 - 6	2.5



23. SURF-FREESTYLE-BEURTEILUNGSBESTIMMUNGEN

23.1. Allgemeine Bewertungsregeln

23.1.1 Auswahl der Schiedsrichter

- (i) Nur die DWFV-Sportkommission kann das Personal für eine Veranstaltung berufen.
- (ii) Kein Schiedsrichter darf ein Interesse daran haben einen Fahrer zu bevorteilen. Es sollten keine familiäre Bindungen eines Schiedsrichters zu einem Teilnehmer geben.

23.2 Einzelbewertungsverfahren.

- (i) Bewertungskriterien werden angewendet, um einzelne durchgeführte Wellen oder Tricks zu bewerten.
- (ii) Um die ein möglichst hohe Manövertiefe zu erzielen, zählen die Richter wiederholtes Manöver nicht. Die Teilnehmer können ihre Wertung für dies Manöver durch Wiederholungen allerdings verbessern, nicht aber verschlechtern.
- (iii) Die maximale Anzahl von Versuchen pro Welle oder Trick liegt beim Head Judge. Eine Benachrichtigung muss 30 Minuten vor Beginn der Heat an der offiziellen Anschlagtafel erfolgen.
- (iv) Ein oder zwei Richtergremien, wobei jede Jury eine ungerade Anzahl von Richtern mit mindestens drei (3) Mitgliedern umfasst, müssen jeden Lauf bewerten. Wenn es fünf (5) Richter gibt, werden die höchsten und niedrigsten Punktzahlen pro Welle oder Bewertungskategorie gestrichen und die Durchschnittspunktzahlen der anderen drei (3) Richter werden als endgültige Wellen- oder Kategoriepunktzahl gezählt.
- (v) Wenn ein Richter eine Welle oder einen Trick nicht sieht, sollte er ein „M“ setzen. Diese Punktzahl erhält Punkte, die dem Durchschnitt des nächsten Tausendstelpunkts (0,005, um nach oben gerundet zu werden) der Punktzahlen der anderen Richter entsprechen.
- (vi) Die Richter vergeben die Wellen-, Trick- oder Bewertungskategoriepunkte jedes Teilnehmers auf einer Skala von 0,1 bis 10,0, die in Schritten von einem Hundertstel (z. B. 6.444).
- (vii) Jede einzelne Punktzahl wird auf die nächste Hundertstelstelle gerundet. Die gerundeten Punktzahlen werden addiert, um die endgültige Punktzahl zu berechnen.
- (viii) Die Punktzahlen der jeweiligen Teilnehmer werden zusammen tabellarisch aufgeführt, um den Gewinner zu ermitteln: Die höchsten Punkte gewinnen.



- (ix) Das Gewicht der Wellen, Tricks und Bewertungskategorien wird vom Oberrichter und im offiziellen Schwarzes Brett mindestens dreißig (30) Minuten vor Beginn des Laufs bekannt gegeben.
- (x) Wenn ein Konkurrent den Trick nass landet und das Brett nicht verliert, werden die Richter dem Trick dennoch etwas Anerkennung zollen. Es liegt im Ermessen jedes Richters, zu prüfen, ob es sich um einen Absturz oder eine nasse Landung handelt, und zu prüfen, wie viel Anerkennung er dem Trick geben wird, basierend auf dem Engagement, den technischen Schwierigkeiten, der Größe und der Zeit, die er für das wieder Fahrt aufnehmen aufgewendet hat.
- (xi) Die Bewertung für Landungen mit nassen Tricks steht in direktem Zusammenhang mit dem Risikofaktor, der mit der Ausführung des Tricks verbunden ist. Bei Tricks mit einem hohen Risikofaktor ziehen die Richter keine Punkte für eine nasse Landung ab.
- (xii) Ein Trick ist nur dann ein Absturz, wenn die Mehrheit der Richter ihn als Absturz betrachtet. Wenn die Minderheit der Richter einen Trick als Absturz betrachtet, werden diese Abstürze zurückgezogen und die Richter überdenken den Trick in den anderen Bewertungskategorien
- (xiii) Es handelt sich um einen Absturz wenn folgendes eintritt:
 - (a) Ein Konkurrent beendet den Trick, indem er an der Leine zieht, um den Flügel (Wing) zurückzubekommen.
 - (b) Wenn ein Trick zwar gelandet wird, der Fahrer*in aber die Kontrolle über das Brett oder den Flügel (Wing) verliert.
 - (c) Ein Konkurrent landet einen Sprung, verliert aber den Flügel (Wing) und fährt noch ein paar Meter weiter, bekommt den Flügel aber nicht mehr unter Kontrolle und fällt.
 - (d) Ein Konkurrent landet einen Sprung, stößt den Flügel (Wing) jedoch ins Wasser und stoppt vollständig.
- (xii) Richter können einen gelandeten Trick würdigen, der kein Absturz ist, wenn:
 - (a) Ein Konkurrent landet einen Sprung und stößt den Flügel (Wing) ins Wasser, schafft es jedoch, ihn neu zu starten und weiter zu fahren, ohne vollständig anzuhalten.
 - (b) Die Gutschrift für einen solchen Trick steht in direktem Zusammenhang mit dem Risikofaktor und der Technik, die mit der Ausführung des Tricks verbunden sind. Es liegt im Ermessen jedes Richters, zu prüfen, wie viel Anerkennung er dem Trick geben wird.

23.3. Verfahren zur Bewertung des Gesamtabdrucks (Judging Kriterien)

Die Richter sollen zugunsten der wertung eines Gesamteindrucks nicht jedem Trik numerische Werte zuweisen. Sie sind verpflichtet sich kurze Notizen über die die Halsen- und Wende-Mannöver sowie dem verhalten zwischen Sprungmannövern



zu machen. Diese Notizen und mögliche Punkte werden auf der Grundlage eines Gesamteindrucks des Laufs durch folgende Bewertungskategorien definiert:

- (i) Technische Schwierigkeit: Die technische Schwierigkeit in Bezug auf den Risikofaktor von Tricks, die während der Heat gelandet sind. Tricks, die mit mehr Kontrolle gelandet sind und ohne dass das Board bzw der Wing das Wasser berührt, werden in dieser Kategorien belohnt.
- (ii) Ausführung: Eine Kombination aus Geschwindigkeit, Geschmeidigkeit, Fluss und Körperkontrolle während der Tricks. Die Verknüpfung von Tricks, Qualität gegen Quantität, Innovation und „Wow“ -Faktor fällt in diese Kategorie. Höhe und Amplitude. Anzahl der Abstürze insgesamt.
- (iii) Vielfalt: Anzahl von unterschiedlichen Tricks die während des Heats ausgeführt wurden.

23.4. Andere Bewertungsregeln

- (i) Ein Flag-out-System kann verwendet werden, um den Konkurrenten mit den niedrigsten Punktzahlen zu eliminieren. Im Falle eines Unentschieden wird zugunsten des Konkurrenten mit der höchsten Einzelpunktzahl entschieden. Bleibt ein Unentschieden zwischen zwei oder mehr Teilnehmern bestehen, werden die Einzelwerte jedes Teilnehmers in der Reihenfolge der besten bis schlechtesten Punkte aufgelistet, auch wenn einige von ihnen ausgeschlossen sind. Bei dem ersten Wertungspunkt, an dem es kein Unterschied gibt, wird das zu Gunsten des Konkurrenten mit der höheren Punktzahl entschieden
- (ii) Die Bewertungsnoten und Punktzahlen jedes einzelnen Richters werden auf Anfrage nur den Teilnehmern in diesem Lauf gezeigt.
- (ii) Teilnehmer dürfen nicht im Richter Raum bleiben. Wenn ein Teilnehmer seine Bewertungsnoten und Punktzahlen überprüfen möchte, muss er vorher den Hauptrichter um Zugang Richter Raum bitten.
- (iv) Gegen die Punktzahlen und Entscheidungen der Richter kann kein Rechtsbehelf eingelegt werden.
- (v) Der Hauptrichter muss sicher sein, dass die Richter keine Punktzahlen besprechen.
- (vi) Die Richter dürfen ihre Punktzahlen nicht ändern. Wenn es Fehler gibt, sollte der Richter den Oberrichter die Korrektur für sie vornehmen lassen.
- (vii) Der Hauptrichter kann einen Lauf wiederholen, wenn es starke Anzeichen dafür gibt, dass die Bewertungsergebnisse jedes einzelnen Richters stark



voneinander abweichen oder dass alle Richter einen Trick verpasst haben, dessen Bewertungspotential das Endergebnis maßgeblich verändern kann. Wenn es möglich ist, muss die Entscheidung zur erneuten Ausführung getroffen werden, bevor ein Gewinner des betreffenden Laufs bekannt gegeben wird.

23.5 Gleichstand im individuellen Bewertungsformat.

- (i) Im Falle eines Unentschiedens wird zugunsten des Teilnehmers mit der höchsten Einzelwellen- oder Trickpunktzahl entschieden. Bleibt ein Unentschieden zwischen zwei oder mehr Teilnehmern bestehen, werden die Einzelwerte jedes Teilnehmers, die nur in der Gesamtpunktzahl enthalten sind, in der Reihenfolge vom Besten zum Schlechtesten aufgelistet, und an dem ersten Punkt, an dem es einen Unterschied gibt, wird das Unentschieden zugunsten des Konkurrenten mit der besten Einzelwertung entschieden. Bleibt ein Unentschieden zwischen zwei oder mehr Wettbewerbern bestehen, werden die einzelnen Stichwerte jedes Teilnehmers in der Reihenfolge vom Besten zum Schlechtesten aufgelistet, und an dem ersten Punkt, an dem es einen Unterschied gibt, wird zugunsten des Teilnehmers mit dem besten Einzelergebnis entschieden.

23.6 Gleichstand im Gesamteindrucksformat.

- (i) Im Falle eines Unentschiedens wird es zugunsten des Teilnehmers mit der höchsten Punktzahl für technische Schwierigkeiten entschieden. Bleibt ein Gleichstand zwischen zwei oder mehr Teilnehmern bestehen, werden der Ausführungswert und dann der Vielfältigkeitswert verwendet. An dem ersten Punkt, an dem ein Unterschied besteht, wird der Gleichstand zugunsten des Teilnehmers mit dem besten Einzelwert entschieden.

24. BEURTEILUNGSKRITERIEN.

24.1 Bewertungskriterien für die Wellen.

Bewertungskriterien werden angewendet, um einzelne gerittene Wellen zu bewerten. Jeder Richter analysiert die folgenden Hauptelemente, wenn er eine Welle bewertet:

- (i) Schwierigkeitsgrad der durchgeführten Manöver.
- (ii) Comitment des durchgeführten Manövers sowie das damit verbundene Risiko.
- (iii) Vielfalt und Kombination von Manövern innerhalb derselben Welle.
- (iv) Geschwindigkeit und Kraft.
- (v) Flow und Verknüpfung von Manövern.



- (vi) Größe der gerittenen Wellen, direkt verbunden mit dem Schwierigkeitsgrad der in jeder Welle durchgeführten Manöver.
- (vii) Innovative und Progression der Manöver.

Es ist generell wichtig zu beachten, dass die Bedingungen am Spot wie Wellenhöhe, Windgeschwindigkeit, Strömung sich über den Wettkampftag ändern können. Um eine Höchstpunktzahl zu erhalten müssen die Wettbewerber die wichtigsten Schlüsselemente kombinieren. Bei schlechten Bedingungen kann also keine Bestpunktzahl erreicht werden.

- (viii) Die folgende Punkte-Skala kann verwendet werden, um einen Wellenritt zu beschreiben:

0 - 1,9	=	schlecht;
2,0 - 3,9	=	fair;
4,0 - 5,9	=	Durchschnitt;
6,0 - 7,9	=	gut;
8,0 - 10,0	=	ausgezeichnet.

24.2 Bewertungskriterien für Freestyle-Tricks.

- (i) **Höhe und Weite (Amplitude)** - Die Kombination aus Höhe und Amplitude der Tricks, die während der Heat ausgeführt wurden. Mit zunehmenden Windverhältnissen wird dieser Aspekt exponentiell immer mehr berücksichtigt, jedoch nur dann, wenn Höhe und Amplitude zusammen mit Risikofaktor und technischen Schwierigkeiten erreicht werden.
- (ii) **Technische Schwierigkeit** - Die technische Schwierigkeit von Tricks, die während des Heats ausgeführt wurden.
- (iii) **Kraft** - Die Kraft während der Ausführung der Tricks. Kraft wird als eine Kombination aus Geschwindigkeit die in den Trick während Absprung und Landung eingebracht wird sowie Höhe und Weite während des Tricks bezeichnet.
- (iv) **Risikofaktor** - Der Risikofaktor hängt direkt mit der Kraft, Höhe, Amplitude und technischen Schwierigkeit des Sprunges zusammen, aber auch mit dem Engagement des Wettkämpfers und der körperlichen Herausforderung während der Ausführung, der Dauer des kritischen Moments und der Energiezufuhr des Sportlers während der Ausführung des Manövers.
- (v) **Smoothness** – Glätte, Sauberkeit und Flow während der Ausführung und Landung von Tricks, die während des Heats ausgeführt wurden.
- (vi) **Innovation** - Tricks, die noch nie zuvor im Wettbewerb gelandet sind.



25. VORFAHRT UND WEGERECHTE IN DEN WELLEN

25.1. Wellenpriorität bei Side-Shore-Bedingungen:

25.1.1 **Bei Sideshore Wind** (Wind kommt im 90GradWinkel zum Küstenverlauf) und nur einer verfügbaren Abreitrichtung Links oder Rechts funktionieren die Vorfahrtsregeln folgendermaßen:

25.1.2 Der Wettbewerber, der als erster erkennbar auf der Welle oder dem Swell (Vorreiter der Welle) fährt, hat für die gesamte Dauer dieser Welle bedingungslose Priorität gegenüber den anderen Wettbewerbern.

25.1.3 Wenn zwei oder mehr Wettbewerber gleichzeitig drehen um auf die welle zu kommen, ohne dass klar definiert ist, welcher Wettbewerber zuerst gedreht hat, hat der Wettbewerber der am höchsten im Wind ist für die gesamte Dauer dieser Welle Vorfahrt.

25.1.3 Video-Beweise müssen verwendet werden, um zu beweisen, dass ein Fahrer vor dem anderen einen Wellenritt unberechtigt wahrgenommen hat.

25.2 Wellenpriorität unter **auflandigen Windbedingungen**

Bei auflandigen Winden und zahlreichen Wellenbergern kann die Wellenvorfahrt je nach Art der für den Wellenritt genutzten Welle leicht variieren.

25.2.1 Es wird Fälle geben, in denen eine Swell zwei getrennte, definierte Peaks aufweist, die weit voneinander entfernt sind und sich schließlich irgendwann treffen. Der Teilnehmer, der die erste Kurve auf der gewählten Welle macht, gilt als Wellenbesitzer, und der zweite Teilnehmer kann die Welle ebenfalls reiten, muss aber rechtzeitig bevor er den anderen Teilnehmer in seiner Vorfahrt behindert aus der Welle raus fahren.

25.2.2 Wenn zwei Teilnehmer gleichzeitig zwei separate Swell abreiten, die sich schließlich treffen, dann:

- (i) Wenn beide durch Drehen oder aus der Welle raus fahren um die Kollision zu verhindern gibt es keine Strafe.
- (ii) Wenn sie kollidieren oder sich gegenseitig behindern wird der aggressive der beiden bzw beide Teilnehmer insofern beide Aggression zeigen von den Richtern bestraft.
- (iii) Wenn keiner der Teilnehmer durch Verlassen der Welle nachgibt und beide die Verantwortung für die Konfrontation teilen, wird dies doppelte Einmischung genannt und beide Teilnehmer erhalten für diese Welle eine Null, und jede ihrer Wellen mit der besten Punktzahl wird zusätzlich halbiert.

26. Interferenz in der Welle



26.1. Regeln für Wellen

26.1.1 Ein Teilnehmer, von dem angenommen wird, dass er Vorfahrt für eine Welle besitzt, hat während der gesamten Dauer des Wellenritts ein bedingungsloses Wegerecht. Diese Regel gilt im Falle eines Konflikts mit anderen Vorfahrtsregeln.

26.1.2 Jeder, der sich auf der Welle ohne Vorfahrt vor einem anderen Wettkämpfer befindet, hat die Möglichkeit, ohne den anderen Wettkämpfer zu stören aus der Welle zu fahren, es sei denn, er behindert den Anderen in irgendeiner Weise daran Punkte auf der Welle zu sammeln. Als Störend ist die Behinderung des anderen mit dem Flügel oder das absichtliche zerbrechen von Wellen Sektions genannt.

26.1.3 Wenn ein zweiter Teilnehmer einen anderen Abschnitt derselben Welle surft, gegen den Wind oder gegen den Wind, aber den ursprünglichen Teilnehmer nicht durch die Teilnahme an derselben Welle mit Vorfahrt behindert hat, können die Richter entscheiden, sie nicht zu bestrafen, obwohl sie dies nicht tun Vorfahrt haben und beide Surfer des Konkurrenten punkten. Wenn nach Ansicht der Richter der zweite Teilnehmer den ursprünglichen Teilnehmer mit Vorfahrt gestört hat, indem er ihn veranlasst hat, die Welle herauszuziehen oder zu verlieren, kann der zweite Teilnehmer gestört werden, obwohl er sich in einem anderen Abschnitt befand Aufwind oder Abwind des ersten, als die Interferenz aufgerufen wurde.

26.1.4 Wenn ein Wettbewerber mit Vorfahrt seine Welle verpasst oder stürzt, muss er sich von der folgenden Welle fernhalten, wenn ein anderer Wettbewerber auf dieser Welle Besitz fährt, insofern dies vernünftigerweise möglich ist. Wenn ein Teilnehmer seine Welle nicht beenden kann, weil ein anderer Teilnehmer in der Welle gestürzt ist, was möglicherweise zu einem Verlust der Wertung führt, kann eine Störung ausgelöst werden und der Heat der betroffenen Teilnehmer muss erneut gefahren werden. Der Wettfahrtsleiter muss entscheiden, ob es sich um eine Störung handelt und ob der Heat von Anfang an oder ab dem Zeitpunkt der Störung erneut ausgeführt wird oder ob dem Heat zusätzliche Zeit hinzugefügt wird.

26.1.5 Wenn ein Teilnehmer, der nach seiner maximalen Anzahl von Wellenritten die in die Wertung eingehen können im Wasser bleibt und die Welle eines anderen Teilnehmers abreitet, kann, insofern sein Verhalten eine Störungen der Konkurrenten verursacht, bestraft werden,

26.2. Interferenzstrafenverfahren für die Bewertung des Gesamteindrucks.



26.2.1 Wenn ein Teilnehmer mit einer Interferenzstrafe belegt wird, wird das Endergebnis des Teilnehmers mit einem Verlust von 50% seiner Punktzahl „Technische Schwierigkeit“ bestraft. Wenn ein Teilnehmer während des Laufs eine zweite Interferenzstrafe erleidet, muss er/sie sofort den Wettbewerbsbereich verlassen und wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gewertet. Dieser Teilnehmer verliert 100% seiner Wertung für "Technische Schwierigkeit" .

26.2.2 Bei zwei Läufen gleichzeitig auf dem Wasser wird der Lauf gestoppt und kann neu gestartet werden, wenn zwei Fahrer mit unterschiedlichen Läufen gestört werden. Eine Interferenzstrafe kann verhängt werden, und der Rennleiter entscheidet, ob es sich um eine Wiederholung von Anfang an, ab dem Zeitpunkt der Interferenz oder mit zusätzlicher Zeit handelt.

26.2. Interferenzstrafenverfahren für die Einzelwertung.

26.2.1 Wenn ein Teilnehmer mit einer Interferenzstrafe belegt wird, wird das Endergebnis des Teilnehmers mit einem Verlust von 50% seiner zweitbesten Wellen- oder Trickpunktzahl bestraft.
Wenn ein Teilnehmer während des Laufs eine zweite Interferenzstrafe erleidet, muss er den Wettbewerbsbereich sofort verlassen und wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gewertet. Er verliert 100% seiner zweitbesten Wellen- oder Trickpunktzahl.

26.2.2. (Gleiche Regel wie 25.2.2.)

KAPITEL 3: WINGFOIL SURF RACE DISCIPLINE.

27. AUSRÜSTUNG FÜR HYDROFOIL-OBERFLÄCHEN

27.1 Nur Wingfoil Boards und Wings dürfen im Wettbewerb eingesetzt werden.

27.2 Die Vorderkante des Wings muss aufblasbar sein.

27.3 Die Verwendung einer Sicherheitsleine zur Sicherung des Wings ist obligatorisch.

27.4 Die Verwendung eines Helms ist obligatorisch.

27.5 Die Verwendung einer Sicherheitsleine zwischen Sportler und Brett kann je nach den Bedingungen obligatorisch sein. Sie wird vom Rennleiter bekannt gegeben und mindestens dreißig (30) Minuten vor Beginn des Laufs im offiziellen Schwarzes Brett veröffentlicht.



28. ELIMINIERUNGSVERFAHREN.

28.1 Eliminierungsverfahren

28.1.1 Das Eliminierungsverfahren ist wie folgt:

- (i) Die Namen der Wettbewerber sind auf der entsprechenden Ausscheidungs-Tabelle gemäß der Rangliste und der nachstehenden Tabelle zur Heat-Verteilung einzutragen.
- (ii) Teilnehmer ohne Rang werden auf der DWFV-Wettkampfleiter gemäß der Namenszeichnung verteilt, die der Rennleiter am ersten Tag der obligatorischen Sitzung für alle Teilnehmer vor Beginn des Wettbewerbs durchführen muss.
- (iii) Gegebenenfalls müssen „Byes“ so positioniert werden, dass sie den am höchsten bewerteten Wettbewerber*innen*innen zugeordnet werden.
- (iv) Die Teilnehmer*innen müssen jeder gegen jeden in mehreren Läufen fahren. Die erklärten Gewinner*innen müssen auf der Ausscheidungsleiter vorrücken.
- (v) Wenn eine Division weniger als 20 Teilnehmer hat, kann sie als volles Flottenrennen mit allen Teilnehmern*innen gleichzeitig durchgeführt werden.

80 Teilnehmers Single		48 Teilnehmers Single		20 Teilnehmers Single	
Heat Nr.	Teilnehmer	Heat Nr.	Teilnehmer	Heat	Teilnehmer
1	6,11,22,27,38,43,54, 59,70,75	1	6,11,22,27,38,3,14, 19,30,35,43,46	1	6,11,19,3,14,7,10,2, 15,18
2	3,14,19,30,35,46,51, 62,67,78	2	7,10,23,26,39,2,15, 18,31,34,42,47	2	5,12, 4,13,20, 8, 9, 1 , 16, 17
3	7,10,23,26,39,42,55, 58,71,74	3	5,12,21,28,37,4, 13,20,29,36,44,45		



4	2,15,18,31,34,47,50, 63,66,79	4	8,9,24,25,40,1,16, 17,32,33,41,48		
5	5,12,21,28,37,44,53, 60,69,76				
6	4,13,20,29,36,45,52, 61,68,77				
7	8,9,24,25,40,41,56, 57,72,73				
8	1,16,17,32,33,48,49, 64,65,80.				

28.1.3 Ausscheidungsleiter

(vii) Die Ausscheidungsleiter, die für die DWFV Surf Race Events verwendet wird, muss eine Single Elimination sein.

(viii) 80 Teilnehmer Single Elimination:



	ROUND 1	ROUND 2	ROUND 3	SMALL FINAL	WINNER FINAL
#1	SEED				
	6	1st#1	1st#9	8h #13	1st#13
	11	2nd#1	2nd#9	7h #13	2nd#13
	22	3rd#1	3rd#9	5h #13	3rd#13
	27	4th#1	4th#9	9h #13	4th#13
	35	5th#1	1st#2	10h #13	5th#13
	43	2nd#2	2nd#2	6h #14	1st#14
	54	3rd#2	3rd#2	7h #14	2nd#14
#2	5	4th#2	4th#2	8h #14	3rd#14
	14	5th#2	1st#10	9h #14	4th#14
	19	2nd#10	2nd#10	10h #14	5th#14
	30	3rd#10	3rd#10	6h #15	1st#15
	35	4th#10	4th#10	7h #15	2nd#15
	46	5th#10	5th#10	8h #15	3rd#15
	51	1st#11	1st#11	9h #15	4th#15
	67	2nd#11	2nd#11	10h #15	5th#15
#3	7	3rd#11	3rd#11	1st#16 = 11h	1st#16 = 1st
	17	4th#11	4th#11	2nd #16 = 12h	2nd #16 = 2nd
	23	5th#11	5th#11	3rd #16 = 13h	3rd #16 = 3rd
	26	1st#12	1st#12	4th #16 = 14h	4th #16 = 4th
	30	2nd#12	2nd#12	5th #16 = 15h	5th #16 = 5th
	42	3rd#12	3rd#12	6th #16 = 16h	6th #16 = 6th
	55	4th#12	4th#12	7th #16 = 17h	7th #16 = 7th
	56	5th#12	5th#12	8th #16 = 18h	8th #16 = 8th
#4	2	1st#13	1st#13	9th #16 = 19h	9th #16 = 9th
	15	2nd#13	2nd#13	10h #16 = 20h	10h #16 = 10h
	18	3rd#13	3rd#13		
	31	4th#13	4th#13		
	34	5th#13	5th#13		
	47	1st#14	1st#14		
	50	2nd#14	2nd#14		
	64	3rd#14	3rd#14		
#5	5	4th#14	4th#14		
	15	5th#14	5th#14		
	21	1st#15	1st#15		
	28	2nd#15	2nd#15		
	37	3rd#15	3rd#15		
	44	4th#15	4th#15		
	53	5th#15	5th#15		
	60	1st#16	1st#16		
#6	8	2nd#16	2nd#16		
	13	3rd#16	3rd#16		
	20	4th#16	4th#16		
	29	5th#16	5th#16		
	36	1st#17	1st#17		
	45	2nd#17	2nd#17		
	52	3rd#17	3rd#17		
	61	4th#17	4th#17		
#7	9	5th#17	5th#17		
	17	1st#18	1st#18		
	24	2nd#18	2nd#18		
	25	3rd#18	3rd#18		
	40	4th#18	4th#18		
	41	5th#18	5th#18		
	56	1st#19	1st#19		
	72	2nd#19	2nd#19		
#8	1	3rd#19	3rd#19		
	16	4th#19	4th#19		
	17	5th#19	5th#19		
	32	1st#20	1st#20		
	33	2nd#20	2nd#20		
	48	3rd#20	3rd#20		
	64	4th#20	4th#20		
	65	5th#20	5th#20		

(ix)

48 Riders Single Elimination:



	ROUND 1	ROUND 2	SMALL FINAL	WINNER FINAL																																																																																																
#1	<table border="1"> <tr><td>6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>11</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>22</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>27</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>38</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>14</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>19</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>30</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>35</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>43</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>46</td><td></td><td></td></tr> </table>	6			11			22			27			38			3			14			19			30			35			43			46			<table border="1"> <tr><td>1st #1</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2nd #1</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3rd #1</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4th #1</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5th #1</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1st #2</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2nd #2</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3rd #2</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4th #2</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5th #2</td><td></td><td></td></tr> </table>	1st #1			2nd #1			3rd #1			4th #1			5th #1			1st #2			2nd #2			3rd #2			4th #2			5th #2																																		
6																																																																																																				
11																																																																																																				
22																																																																																																				
27																																																																																																				
38																																																																																																				
3																																																																																																				
14																																																																																																				
19																																																																																																				
30																																																																																																				
35																																																																																																				
43																																																																																																				
46																																																																																																				
1st #1																																																																																																				
2nd #1																																																																																																				
3rd #1																																																																																																				
4th #1																																																																																																				
5th #1																																																																																																				
1st #2																																																																																																				
2nd #2																																																																																																				
3rd #2																																																																																																				
4th #2																																																																																																				
5th #2																																																																																																				
#2	<table border="1"> <tr><td>7</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>10</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>23</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>26</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>39</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>15</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>18</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>31</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>34</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>42</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>47</td><td></td><td></td></tr> </table>	7			10			23			26			39			2			15			18			31			34			42			47				<table border="1"> <tr><td>6th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>8th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>9th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>10th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>6th #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7th #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>8th #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>9th #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>10th #6</td><td></td><td></td></tr> </table>	6th #5			7th #5			8th #5			9th #5			10th #5			6th #6			7th #6			8th #6			9th #6			10th #6			<table border="1"> <tr><td>1st #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2nd #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3rd #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5th #5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1st #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2nd #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3rd #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4th #6</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5th #6</td><td></td><td></td></tr> </table>	1st #5			2nd #5			3rd #5			4th #5			5th #5			1st #6			2nd #6			3rd #6			4th #6			5th #6		
7																																																																																																				
10																																																																																																				
23																																																																																																				
26																																																																																																				
39																																																																																																				
2																																																																																																				
15																																																																																																				
18																																																																																																				
31																																																																																																				
34																																																																																																				
42																																																																																																				
47																																																																																																				
6th #5																																																																																																				
7th #5																																																																																																				
8th #5																																																																																																				
9th #5																																																																																																				
10th #5																																																																																																				
6th #6																																																																																																				
7th #6																																																																																																				
8th #6																																																																																																				
9th #6																																																																																																				
10th #6																																																																																																				
1st #5																																																																																																				
2nd #5																																																																																																				
3rd #5																																																																																																				
4th #5																																																																																																				
5th #5																																																																																																				
1st #6																																																																																																				
2nd #6																																																																																																				
3rd #6																																																																																																				
4th #6																																																																																																				
5th #6																																																																																																				
#3	<table border="1"> <tr><td>5</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>12</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>21</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>28</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>37</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>13</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>20</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>29</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>36</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>44</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>45</td><td></td><td></td></tr> </table>	5			12			21			28			37			4			13			20			29			36			44			45			<table border="1"> <tr><td>1st #3</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2nd #3</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3rd #3</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4th #3</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5th #3</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1st #4</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2nd #4</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3rd #4</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4th #4</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5th #4</td><td></td><td></td></tr> </table>	1st #3			2nd #3			3rd #3			4th #3			5th #3			1st #4			2nd #4			3rd #4			4th #4			5th #4			<p>1st #7 = 11th 2nd #7 = 12th 3rd #7 = 13th 4th #7 = 14th 5th #7 = 15th 6th #7 = 16th 7th #7 = 17th 8th #7 = 18th 9th #7 = 19th 10th #7 = 20th</p>	<p>1st #8 = 1st 2nd #8 = 2nd 3rd #8 = 3rd 4th #8 = 4th 5th #8 = 5th 6th #8 = 6th 7th #8 = 7th 8th #8 = 8th 9th #8 = 9th 10th #8 = 10th</p>																														
5																																																																																																				
12																																																																																																				
21																																																																																																				
28																																																																																																				
37																																																																																																				
4																																																																																																				
13																																																																																																				
20																																																																																																				
29																																																																																																				
36																																																																																																				
44																																																																																																				
45																																																																																																				
1st #3																																																																																																				
2nd #3																																																																																																				
3rd #3																																																																																																				
4th #3																																																																																																				
5th #3																																																																																																				
1st #4																																																																																																				
2nd #4																																																																																																				
3rd #4																																																																																																				
4th #4																																																																																																				
5th #4																																																																																																				
#4	<table border="1"> <tr><td>8</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>9</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>24</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>25</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>40</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>16</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>17</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>32</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>33</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>41</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>48</td><td></td><td></td></tr> </table>	8			9			24			25			40			1			16			17			32			33			41			48																																																																	
8																																																																																																				
9																																																																																																				
24																																																																																																				
25																																																																																																				
40																																																																																																				
1																																																																																																				
16																																																																																																				
17																																																																																																				
32																																																																																																				
33																																																																																																				
41																																																																																																				
48																																																																																																				

(x) 20 Riders Single Elimination:



ROUND 1

SMALL FINAL

WINNER FINAL

#1

6		
11		
19		
3		
14		
7		
10		
2		
15		
18		

#3

6th #1		
7th #1		
8th #1		
9th #1		
10th #1		
6th #2		
7th #2		
8th #2		
9th #2		
10th #2		

#4

1st #1		
2nd #1		
3rd #1		
4th #1		
5th #1		
1st #2		
2nd #2		
3rd #2		
4th #2		
5th #2		

#2

5		
12		
4		
13		
20		
8		
9		
1		
16		
17		

1st #3 = 11th
 2nd #3 = 12th
 3rd #3 = 13th
 4th #3 = 14th
 5th #3 = 15th
 6th #3 = 16th
 7th #3 = 17th
 8th #3 = 18th
 9th #3 = 19th
 10th #3 = 20th

1st #4 = 1st
 2nd #4 = 2nd
 3rd #4 = 3rd
 4th #4 = 4th
 5th #4 = 5th
 6th #4 = 6th
 7th #4 = 7th
 8th #4 = 8th
 9th #4 = 9th
 10th #4 = 10th



ROUND 1

SMALL FINAL

WINNER FINAL

#1

6		
11		
19		
3		
14		
7		
10		
2		
15		
18		

#3

6th #1		
7th #1		
8th #1		
9th #1		
10th #1		
6th #2		
7th #2		
8th #2		
9th #2		
10th #2		

#4

1st #1		
2nd #1		
3rd #1		
4th #1		
5th #1		
1st #2		
2nd #2		
3rd #2		
4th #2		
5th #2		

#2

5		
12		
4		
13		
20		
8		
9		
1		
16		
17		

1st #3 = 11th
 2nd #3 = 12th
 3rd #3 = 13th
 4th #3 = 14th
 5th #3 = 15th
 6th #3 = 16th
 7th #3 = 17th
 8th #3 = 18th
 9th #3 = 19th
 10th #3 = 20th

1st #4 = 1st
 2nd #4 = 2nd
 3rd #4 = 3rd
 4th #4 = 4th
 5th #4 = 5th
 6th #4 = 6th
 7th #4 = 7th
 8th #4 = 8th
 9th #4 = 9th
 10th #4 = 10th

28.2 Eliminierung und Wertung.

Wenn Surf Race mit einem Ausscheidungssystem durchgeführt wird, erhalten die Teilnehmer Punkte nach dem folgenden Prinzip. Die Teilnehmer im Finale erhalten ihre Zielposition (0,7 für den 1. Platz). Teilnehmer in einem kleinen Finale erhalten ihre Endposition plus die Anzahl der Teilnehmer im Finale. Die Teilnehmer in früheren Vorläufen erhalten den Durchschnitt der Positionen aller Segler, die in den anderen Vorläufen in dieser Ausscheidungsrunde auf derselben Position gelandet sind.

(i) Beispiel für eine 10 Mann Single 80 Eliminierung.

Finishing Position	Points
FINAL	
1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th and 10th	0.7, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
SMALL FINAL	



1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th and 10th	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
ROUND 2	
6th, 7th, 8th, 9th, 10th	21, 25, 29, 33, 37
ROUND 1	
6th, 7th, 8th, 9th, 10th	41, 49, 57, 65, 73

(i) Beispiel in einer Single 48 Eliminierung.

Finishing Position	Points
FINAL	
1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th	0.7, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
SMALL FINAL	
1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20
ROUND 1	
7th, 8th, 9th, 10th, 11th, 12th	25, 29, 33, 37, 41, 45

(iii) Beispiel in einer zehn Männer Single 20 Elimination

Finishing Position	Points
FINAL	
1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th	0,7, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
SMALL FINAL	
1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20

28.3 Bewertung unvollständiger Vorläufe:



Wurde die Mindestanzahl von Läufen für eine gültige Renn- / Ausscheidungsserie abgeschlossen, aber nicht alle Plätze ermittelt, erhalten Teilnehmer, die sich für nicht geführte Läufe qualifiziert haben, die Gesamtpunktzahl für alle nicht entschiedenen Positionen geteilt durch die Anzahl von Wettbewerber*innen in den verbleibenden Vorläufen.

Eine Ausscheidung muss abgeschlossen sein, einschließlich der Endrunde, die für das Event-Ranking erzielt werden soll.

Wenn die erste Ausscheidung bis zum Halbfinale abgeschlossen ist, gilt dies als gültiges Rennen für die Event-Rangliste.

Alle Fahrer, die sich für das unvollständige Finale qualifiziert haben, erhalten die Durchschnittspunkte von den Positionen 1 bis 10, und alle Fahrer, die sich für das unvollständige kleine Finale qualifizieren, erhalten die Durchschnittspunkte vom 11. bis zum 20. Platz.

28.4 Streicher

Abhängig von der Anzahl der zulässigen Streicher (Discards) werden in diesem Prozess die höchsten und zweithöchsten Punktzahlen verworfen. Die niedrigste Gesamtpunktzahl, wobei gegebenenfalls gestrichene Ergebnisse berücksichtigt werden, gewinnt. Die Bewertungen einzelner individueller Rennen können wie in der folgenden Tabelle angegeben individuell gestrichen werden.

Streicher nach abgeschlossenen Eliminationen:

N° OF RACE / ELIMINATIONS	DISCARDS
1 to 3	0
4 to 6	1
7 to 9	2
10 to 11	3

28.5 Event-Ranglistenpunkte

Position	Points	Position	Points	Position	Points	Position	Points
1	1000	21	498	41	262	61	105
2	960	22	486	42	254	62	100
3	920	23	474	43	246	63	95
4	890	24	462	44	238	64	90



5	860	25	450	45	230	65	85
6	830	26	438	46	222	66	80
7	800	27	426	47	214	67	75
8	770	28	414	48	206	68	70
9	740	29	402	49	198	69	65
10	710	30	390	50	190	70	60
11	690	31	378	51	182	71	55
12	670	32	366	52	174	72	50
13	650	33	354	53	166	73	45
14	630	34	342	54	158	74	40
15	610	35	330	55	150	75	35
16	590	36	318	56	142	76	30
17	570	37	306	57	134	77	25
18	550	38	294	58	126	78	20
19	530	39	282	59	118	79	15
20	510	40	270	60	110	80	10

29. DAS FORMAT.

- (i) Es gibt einen Kurs mit drei oder mehr verschiedenen Marken (Tonnen, Bojen usw), einer Startlinie und einer Ziellinie.
- (ii) Jeder Surf-Race-Kurs muss ein Surf-Pump-Abschnitt beinhalten, auf dem die Teilnehmer einen bestimmten Abschnitt absolvieren müssen ohne dabei die Kraft des Windes im Wing zu nutzen. Auf diesem Abschnitt muss der Wing so geführt werden, dass er keinen Vor- oder Auftrieb produziert. Nur die Dünung und die Körperkraft darf zur Fortbewegung genutzt werden pumpen.
- (iii) Die Anzahl der Runden und die Anordnung der Marken werden vom Rennleiter entsprechend der Bedingungen und dem Wettkampfzeitpunkt festgelegt. Der Veröffentlichung des Kurses muss mindestens 30 Minuten vor Rennbeginn erfolgen.



- (iv) Zwischen dem Start der Rennen oder dem Überqueren der Ziellinie durch die fünf besten Teilnehmer (mit Ausnahme des Finales) liegen mindestens 5 Minuten.
- (v) Es wird ein vierminütiger Countdown durchgeführt, Signalverfahren in Regel 33.3.
- (vi) Es gibt maximal 11 Rennen pro Veranstaltung.
- (vii) Jedes Teil der Ausrüstung muss die Start- und Ziellinie überqueren damit die Zieldurchfahrt als gültig gilt. Ein Board startet, wenn nach dem Startsignal Teile seiner Ausrüstung die Startlinie in Richtung des Kurses bis zur ersten Markierung überqueren. Ein Board endet, wenn ein Teil seiner Ausrüstung in einer kontrollierten Fahrposition die Ziellinie überquert.
- (viii) Um ein Rennen zu starten, müssen mindestens 10 Knoten Wind vorhanden sein. Es ist jedoch Sache des Rennleiters, zu entscheiden, ob die Bedingungen für die Durchführung des Wettbewerbs geeignet sind.

30. ALLGEMEINE REGELN

30.1. Direkter Schiedsrichter*in.

- (i) Proteste können unter Verwendung von „Direct Refereeing“ durchgeführt werden. Die Teilnehmer werden in den Segelanweisungen für den Fall informiert, dass der direkte Schiedsrichter eingesetzt werden kann. Das Prinzip des direkten Schiedsrichtens besteht darin, dass das Protestkomitee, das normale Protest- und Wiedergutmachungsverfahren und die normalen Wegerechtsregeln durch einen sofortigen und nicht anfechtbaren Protest des Protestkomitees gegen den beleidigenden Seemann ersetzt werden, basierend auf:
 - a) Gefährliches Segeln:
 - ii) An der Ziellinie wird eine schwarze Flagge gehisst. Wenn die schwarze Flagge gehisst wird, müssen alle Seeleute unmittelbar nach ihrem Heat das offizielle Schwarzes Brett konsultieren. Das ONB zeigt den Namen des Teilnehmers der disqualifizierten Segler und alle gewährten Rechtsbehelfe an. Alle Protestentscheidungen sind endgültig und können nicht angefochten werden. Jeder Teilnehmer, der das offizielle Schwarzes Brett nicht überprüft und an dem Rennen teilnimmt, trotz Disqualifizierung wird gemäß Regel 11.2.2 bestraft.

30.2 Strafen.

Außerdem kann ein Teilnehmer disqualifiziert werden, wenn:



- (i) Überschreiten der Startlinie, bevor die grüne Flagge oben ist (OCS oder über der Linie). In diesem Fall erfolgt ein allgemeiner Rückruf und der gleiche Lauf wird ohne die disqualifizierten Fahrer neu gestartet. Teilnehmer werden vom Rennen ausgeschlossen (DQS) und erhalten einen Punkt plus die Anzahl der Teilnehmer im Rennen. Falls die Hälfte der Flotte disqualifiziert wird (nicht das Finale), gehen die verbleibenden Fahrer automatisch in die nächste Runde.
- (ii) Fahren auf eine Weise, die als gefährlich oder als Sicherheitsbedrohung für andere Wettbewerber*innen angesehen werden kann. Der Teilnehmer erhält einen Punkt plus die Anzahl der Teilnehmer im Rennen.
- (iii) Ein Teilnehmer tritt in der falschen Heat an. Der Teilnehmer erhält einen Punkt plus die Anzahl der Teilnehmer im Rennen.

Ein Teilnehmer wird gewarnt, wenn:

- (i) Die Verwendung der Kraft des Wings während des Surf-Pumpens erkannt wird. Dann wird die Teilnehmer*in mit einer Warnung bestraft. Bei Erhalt einer zweiten Warnung wird die Teilnehmer*in von der Elimination ausgeschlossen

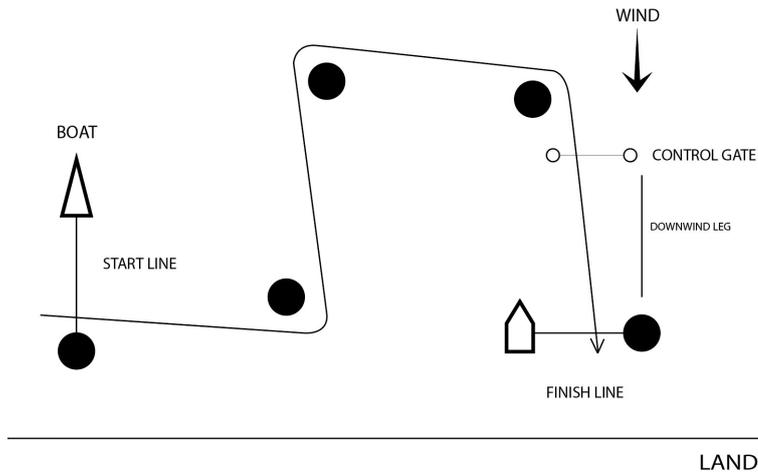
Andere Bußgelder:

- (i) Eine Teilnehmer*in erscheint nicht zum Rennen. (DNC) Teilnehmer*innen, die nicht auf die Rennstrecke gekommen sind, erhalten einen Punkt plus die Anzahl der Teilnehmer im Rennen.
- (ii) Eine Teilnehmer*in konnte es nicht über die Startlinie schaffen. (DNS) Teilnehmer, die die Startlinie nicht überschritten haben, erhalten einen Punkt plus die Anzahl der Teilnehmer im Rennen.
- (iii) Eine Teilnehmer*inn hat die Ziellinie nicht überquert. (DNF) Teilnehmer*innen, die die Ziellinie nicht überquert haben, erhalten einen Punkt plus die Anzahl der Teilnehmer*innen im Rennen.

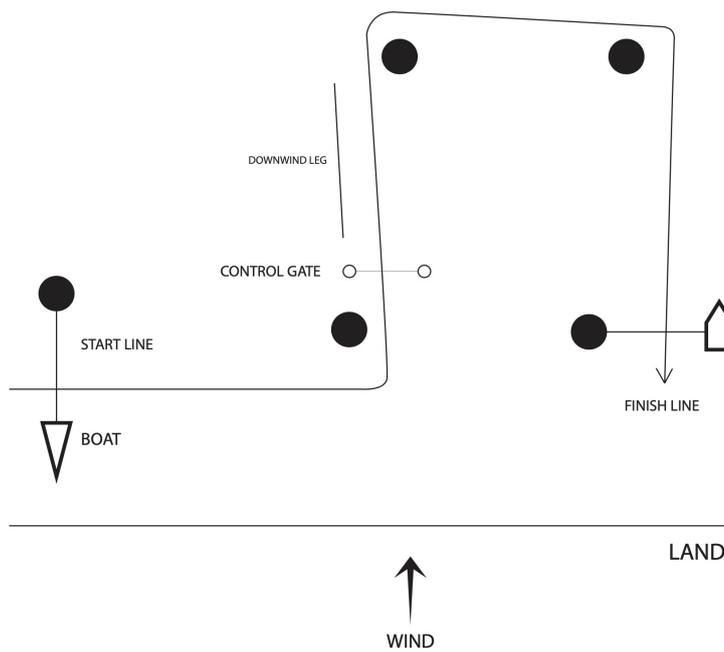
31. DER RENNKURS

31.1 Verschiedene Kurse.

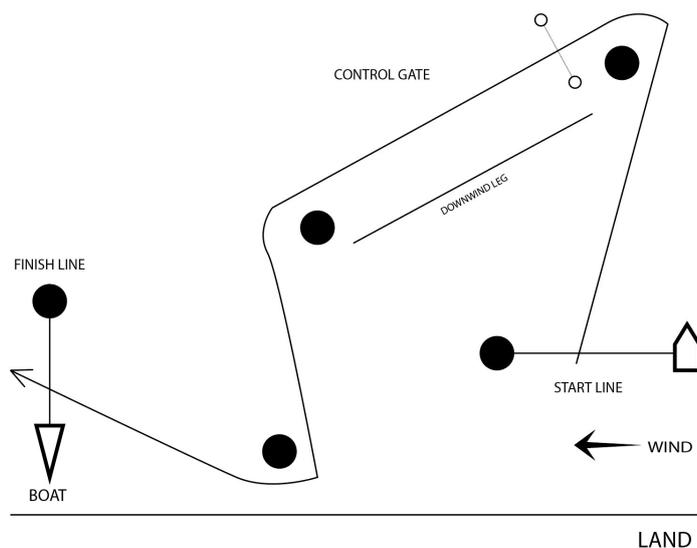
- (i) Der zu verwendende Kurs wird an der offiziellen Anschlagtafel veröffentlicht.
- (ii) Der Kurs kann je nach den Bedingungen und dem Ort anpassungsfähig sein
- (iii) Auf dem Kurs muss sich mindestens eine Gegenwindstrecke befinden.
- (iv) Beispiel für einen **Surf-Race-Kurs bei auflandigem Wind:**



- (i) Beispiel einer **Surf Race-Kurs mit Offshore-Wind**, bei der sich die Gegenwindstrecke in einem anderen Abschnitt der Strecke befindet.



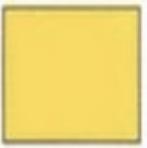
- (v) Beispiel eines **Surf-Race-Kurses mit Sideshore Bedingungen**:



- (i) Es gibt ein Surf-Pump-Abschnitt mit einem Kontrolltor. Hier darf die Kraft des Wings nicht verwendet werden, nachdem die imaginäre Linie zwischen den beiden Markierungen bis zur nächsten Boje des Kurses oder des Ziels passiert wurde (falls sich das Gegenwindbein im letzten Abschnitt des Kurses befindet). Die Teilnehmer müssen diesen Abschnitt in Gleitfahrt auf der Dünung absolvieren oder mit Körperkraft pumpen. Im Surf-Pump-Abschnitt muss der Flügel Wing am neutralen Griff der Vorderkante festgehalten werden und weder Vor noch Auftrieb produzieren.
- (ii) Falls ein Konkurrent ohne die Kraft des Wings nicht den gesamten Surf-Pump-Abschnitt schafft muss das Brett zum kompletten Stillstand gebracht werden, erst dann darf er die Kraft des Wings nutzen um wieder in die neutrale Surf-Pump Stellung zu gelangen und die Wettfahrt fortsetzen.

31.3 Signalverfahren

BEDEUTUNG	FLAGGE
-----------	--------

"WARN SIGNAL"	
"VORBEREITENDES SIGNAL"	
1 MINUTE NOCH	OHNE FLAGGE
"START SIGNAL"	

BEDEUTUNG	FLAGGE	TON SIGNAL	VERFAHREN
"ALLGEMEINER RÜCKRUF" (OCS)		2	ALLE FAHRER MÜSSEN ZUR STARTLINIE GEHEN. WIRD MIT 1 TON-SIGNAL 1' VOR DER GELBEN FLAGGE VERRINGERT.

<p>"VERSCHIEBUNG"</p>	 Answering Pennant / Racing Postponed	<p>2</p>	<p>Das aktuelle Rennen wird verschoben. WIRD MIT 1 TON-SIGNAL 1' VOR DER ROTEN FLAGGE VERRINGERT.</p>
<p>"ABBRUCH"</p>	 N	<p>3</p>	<p>DAS AKTUELLE RENNEN WIRD VERLASSEN. WIRD MIT 1 TON-SIGNAL 1' VOR DER ROTEN FLAGGE VERRINGERT.</p>
<p>"ÄNDERUNG EINIGER REGELN"</p>	 L	<p>1</p>	<p>Alle Fahrer müssen gehen ZUM OFFIZIELLEN HINWEIS BOARD (ONB), UM JEDLICHE ÄNDERUNGEN DER REGELN ZU PRÜFEN.</p>
<p>"Zurück zum Strand"</p>		<p>1</p>	<p>ALL THE RIDERS MUST GO TO BACK TO BEACH.</p>
<p>"ZIEL LINIE"</p>			
<p>DISQUALIFIZIERT</p>			<p>Alle Fahrer müssen ZUM OFFIZIELLEN HINWEIS BOARD (ONB) gehen um etwaige DISQUALIFIZIERTEN ZU PRÜFEN</p>



Global Wingsports Association
Gärtnerstraße 89
Hamburg 20253 Hamburg Deutschland
info@globalwingsportsassociation.org
www.globalwingsportsassociation.org

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Regelwerks darf ohne schriftliche Genehmigung der Global Wingsports Association auf irgendeine mechanische oder elektronische Weise reproduziert oder gespeichert werden.

Global Wingsports Association, GWA, GWA Wingfoil-Welttournee, GWA Wingfoil Surf-Freestyle-Weltmeister, GWA Wingfoil Surf-Race-Weltmeister,

Der GWA Wingfoil-Gesamtweltmeister, der GWA Wingfoil-Weltcup und alle zugehörigen Logos und Event-Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Global Wingsports Association oder ihrer Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt.

Änderungen an diesem Regelwerk können jederzeit mit Genehmigung der Deutschen Wing Foil Vereinigung und unter der Aufsicht des GWA-Sportausschusses vorgenommen werden. Das Regelwerk kann nach Veröffentlichung auf www.globalwingsportsassociation.org, www.wingfoilworldtour.com sowie in Deutscher Adaption auf www.dwfv.de durchgesetzt werden

Dieses Regelwerk und die darin enthaltenen Inhalte unterliegen dem Copyright der GKA Event GmbH sowie in deutscher Adaption der Deutschen Wing Foil Vereinigung e.V.

Deutsche Übersetzung und Adaption an nationale deutsche Gegebenheiten:

Deutsche Wing Foil Vereinigung e.V.(DWFV)
Geschäftsstelle:
Püttsee 17
23769 Fehmarn
www.dwfv.de
info@dwfv.de